



**Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet
und die Menschen bewegt ...**

Weihnachtsmarkt Littenweiler am 7. Dezember



*Ebneter Christkindlesmarkt am 30. November
Weihnachtsmarkt Kappel am 13. und 14. Dezember*

Unser Bild zeigt eine märchenhafte Version des Littenweiler Weihnachtsmarkts,
durch KI generiert, auf Grundlage eines Fotos von Beate Kiersey von 2024.

Auf ein Wort zum Jahresende und Beginn 2026

In vielerlei Hinsicht erscheint das Jahr 2025 als ein sehr besonderes, angesichts der politischen, sozialen und klimatischen Herausforderungen. Es dominieren politische Instabilität, wirtschaftliche Krisen, die sich seit Donald Trumps Amtsantritt weiter verschärft haben, gesellschaftliche Spaltungen sowie die eskalierende Klimakrise mit Überschwemmungen und Tornados.

Aufmerksame LeserInnen des LiDo bemerken sofort, dass sich diese Eingangs-Zeilen jenen aus den Vorjahren gleichen. Es scheint, dass wir als Gesellschaft angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen nicht mehr zum Durchatmen kommen, denn ein Problem löst das andere nicht (mehr) ab. Wir erleben vielmehr unser Leben als eine fortwährende Herausforderung.

Und wie geht es uns in Littenweiler?

Enorme Belastungen zeigen sich durch die **Bauarbeiten** in der Kappler Straße, die im März 2025 begonnen wurden und voraussichtlich bis März 2027 andauern werden. In der Kelten- und Ekkebertstraße kommt es zu unglaublichen Szenen, wenn mit völlig überhöhter Geschwindigkeit durch die Seitenstraße gejagt wird. Inzwischen demonstrieren sogar die Anwohnenden gegen diesen Zustand. Bei **Tunnelsperrungen** stadteinwärts ergeben sich lange LKW- und PKW-Karawanen - nicht nur durch die als Umleitung ausgeschilderte Alemannenstraße, sondern auch in der der Höllentalstraße. Dadurch staut sich der Verkehr am Bahnübergang in beide Richtungen teilweise unübersehbar.

Die **quietschenden Urbos** stellen wegen der schwierige Kurvengeometrie an der Laßbergsschleife immer wieder ein ohrenbetäubendes Problem für die Anwohnenden dar. Bei der „**Neuen Mitte Waldsee-Littenweiler**“- **Laßbergsschleife**, deren endgültige Neubenennung noch auf sich warten lässt, kam es beim ersten Bürgerschafts-„dialog“ zu Enttäuschungen. So mussten sich BesucherInnen für die Teilnahme anmelden, was eine Hürde darstellte. Zudem waren keine VertreterInnen jüngerer Alters ausgewählt und drittens ließ der „wegmoderierte Dialog“, wie ein Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung formulierte, kein „ob“ der Bebauung, sondern lediglich ein „wie“ zu. Ja, es handelt sich um städtisches Gelände und die Stadt kann bauen, so wie es das Baurecht hergibt. Dies trifft auch für die Bebauung des **Bahnhofsareals** zu.

Am 15. Juli 2025 hat der Stadtrat die Änderung des Bebauungsplans zur **Stadtbahnverlängerung** Littenweiler mit einer Ausgleichsfläche in Hochdorf beschlossen, nachdem Einwände und kritische Stellungnahmen geprüft worden waren. Schade, dass das auch bereits in Baden-Württemberg getestete Projekt EVA-Shuttle als „Letzte-Meile-Lösung“, hier möglicherweise Kappler Kotten – Bahnhof Littenweiler mit Anschluss Linie 1, nicht als Vorbild dienen konnte. Es wäre deutlich kostengünstiger geworden!

Rechenkünste wurden bei der Anzahl der zu fällende Bäume für den Erweiterungsbau des **St. Alban-Hauses/Studierendenwohnheim** benötigt. Ebenfalls kämpferisch für weniger Flä-

chenverbrauch und eine kluge Umnutzung zeigen sich die BewohnerInnen der „**BlmA-Familienhäuser**“ in der August-Gantner-Straße 5-9, die in den französischen Offizierswohnungen aus den 1950er Jahren leben. Hier steht der klimaschonende Erhalt und eine nachhaltige Sanierung versus Abriss!

Vor enormen Herausforderungen stehen sowohl die **Katholische Kirchengemeinde Ost**, wie auch die **Evangelische Pfarrgemeinde Freiburg Ost**, bei immer weniger werdenden Mitgliedern, mangelnden Finanzen und zurückgehendem ehrenamtlichen Engagement. Und dies bei der Herausforderung, ihre zukünftige Ausrichtung mit anstehenden Strategieprozessen zu bewältigen.

Lichtmomente

Aber es gab auch Lichtmomente, als die Tanzschule Brönnimann das „**Schwätzbänke**“ tanzend in Szene setzte, das Studio für ganzheitliche Gesundheitsförderung „**corpus|et|animus X junio & janus**“ den Bezug seiner neuen Räumlichkeiten feierte. Eine rote Gießkanne als „**Durstlöscher**“ für unsere Bäume während den Hitzeperioden bereitgestellt wurde, der **PEPChor** sein 15jähriges Jubiläum feierte und die **Physiopraxis „Optimotus“** eröffnete. Der **Defibrillator** erhielt einen Platz am Kirchturm der St. Barbara-Kirche und die Reinhold-Schneider-Schule mit Sebastian Heinrich einen **neuen Schulleiter**. Mit ihm wurde ihr **100jähriges Schuljubiläum** glanzvoll gefeiert. Hoffnungsvoll auch die zahlreichen Einrichtungen in unserem Stadtteil, die ein Angebot schaffen, vom Kleinkind bis zum jungen Erwachsenen, um Entwicklungen auf dem eigenen Lebensweg zu begleiten.

Auch die **Neuwahlen** im Littenweiler Bürgerverein zeigen eine neue Frische und damit Vernetzung innerhalb unseres Stadtteiles, die viel positive Energie erzeugen kann.

Und für das kommende Jahr gilt, dass ein tolerantes Miteinander im Kleinen beginnt, beispielsweise in unserem Stadtteil durch gelebte Nachbarschaft. Dieses Miteinander in gegenseitigem Respekt zu gestalten und zu leben, wird wichtiger denn je.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern für die fruchtbaren Gespräche, die nicht nur redaktionell nützlichen Informationen und wertvollen Rückmeldungen. Ganz besonders danken wir allen Anzeigenkunden und Spendern, nur mit Ihnen können wir weiterhin frei, unabhängig und konstruktiv das LiDo gestalten.

*Das LiDo-Team wünscht Ihnen allen ein gutes
Neues Jahr mit frischer Energie, um für alle
Herausforderungen gewappnet zu sein.*

Heike Wittenberg, Hubert Matt-Willmatt,
Gisela Heizler-Ries, Beate Kierey

Text: Beate Kierey

Einladung zum 2. Bürgerschaftsdialog

Machbarkeitsstudie Neue Mitte Littenweiler-Waldsee

Worum geht es?

Durch die geplante Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 entstehen neue städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten in den Stadtteilen Waldsee und Littenweiler. Der Bereich der heutigen Endhaltestelle an der Laßbergsschleife wird in seiner jetzigen Funktion nicht mehr benötigt – auch entlang des Bahnhofs Littenweiler gibt es Entwicklungspotentiale. Das Ziel: Beide Bereiche zeitgemäß und funktional zu entwickeln und so eine attraktive neue Mitte für die Menschen in beiden Stadtteilen zu schaffen.

Im Rahmen des 2. Bürgerschaftsdialoges können Sie sich über den aktuellen Planungsstand der Städtebaulichen Machbarkeitsstudie informieren. Die Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten wurden aufbauend den Ergebnissen des 1. Bürgerschaftsdialog Ende Mai 2025 weiterentwickelt und die städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwürfe detaillierter ausgearbeitet.

Sie konnten am 1. Bürgerschaftsdialog nicht teilnehmen? Sie erfahren zum ersten Mal von der Machbarkeitsstudie? Nehmen Sie gerne dennoch an der Veranstaltung teil! Laden Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte ein. Jede*r kann an der Veranstaltung teilnehmen, Vorwissen ist keine Voraussetzung.

Was ist Ziel der Veranstaltung?

Im 2. Bürgerschaftsdialog können Sie mit den Planer*innen ins Gespräch kommen und ihre Hinweise einbringen.

→ **Bürgerschaftsdialog: 17. Dezember 2025 | Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr | Dreisamhalle Ebnet, Unteres Grün 15.** Auf der Webseite www.freiburg.de/littenweiler-waldsee finden Sie weitere Informationen rund um das Projekt sowie die Anmeldemöglichkeit. **Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 10. Dezember 2025 an.**

Stadt Freiburg im Breisgau
Baudezernat | Stadtplanungsamt

Einladung zum 2. Bürgerschaftsdialog Neue Mitte Littenweiler-Waldsee

Entwicklung Laßbergsschleife und Bahnhofsareal
Wo stehen wir?
Wie geht es weiter?



Jetzt informieren und miteinander ins Gespräch kommen.
Anmeldung unter: www.freiburg.de/littenweiler-waldsee

17. Dez. um 19 Uhr
Einlass 18.30 Uhr

Dreisamhalle Ebnet
Unteres Grün 15
79117 Freiburg

Besser Hören mit AKUSTIK WILLMANN

- kostenloser Hörtest
- individuelle Hörgeräteberatung
- unverbindliches Probetragen
- Högerätewartung und Service
- individueller Gehörschutz

Inh. Alina Willmann | Im Haltinger 1 | 79117 Freiburg
Telefon 0761 29273090 | info@akustik-willmann.de
www.akustik-willmann.de

*Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin
bei uns!*

AW
**AKUSTIK
WILLMANN**



Der neugewählte Vorstand des Bürgervereins (v.li): Ralf Jettke, Marius Glas, Angela Kotterer, Martin Kotterer, Bruno Gramich, Gudrun Kaufmann, Nicola Boya, Ulrike Rotzinger. Foto: Hubert Matt-Willmatt. Ebenfalls im Vorstand: Alissa Brönnimann. Rundes Foto: Privat

Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung des Bürgervereins Littenweiler

24 Personen waren bei der Mitgliederversammlung des Bürgervereins Littenweiler, der 179 Mitglieder zählt, anwesend, darunter gut die Hälfte alter und neuer Vorstandsmitglieder. Der scheidende Vorsitzende Franz-Jürgen Zeiser bemerkte, dass beim Neujahrsempfang mehr Personen anwesend seien, als bei einer Mitgliederversammlung. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung ging es zudem um wichtige Neuwahlen des gesamten Vorstandes sowie eine Satzungsänderung.

Wahlen

Erwartungsgemäß wurde Bruno Gramich zum Ersten Vorsitzenden gewählt, das Amt des Zweiten Vorsitzenden bekleidet wie bisher Martin Kotterer. Aufgrund der Satzungsänderung fielen die Positionen eines Schriftführers/Pressewarts weg, Funktionen sollen innerhalb des Vorstandes festgelegt werden. Der Vorstand, der alle zwei Jahre gewählt wird, besteht aus dem neu gewählten Kassierer Ralf Jettke und bis zu acht Mitgliedern als BeisitzerInnen. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Nicola Boya, Alissa Brönnimann (in Abwesenheit), Marius Glas, Angela Kotterer, Gudrun Kaufmann und Ulrike Rotzinger. Dem Kernteam um den neugewählten Vorsitzenden Gramich ist es gelungen, den schon lange fälligen Generationenwechsel zu vollziehen: „Mit diesem Vorstand bilden wir die Vielfalt der Lebenssituationen im Stadtteil ab, haben den Frauenanteil erhöht und eine Verjüngung umsetzen können.“ Neben einer guten Kooperation

mit der Stadt (Der Jurist Gramich war zuletzt Leiter des städtischen Amtes für Liegenschaften und Wohnungswesen), möchte Bruno Gramich, dass „die Präsenz des Bürgervereins wieder zunehmen soll.“ Dies insbesondere im Bereich der zahlreichen Baumaßnahmen (Gramich war in die Grundstücksgeschäfte rund um den Bahnhof involviert), aber vor allem auch im Bereich der Jugend, der Kooperation mit der PH und auch bei den Festen im Stadtteil. Gerade das Dorfplatzfest, das 2026 wieder stattfindet, bietet die Möglichkeit, sich zu begegnen. Der im Vorstand nicht stimmberechtigte Beirat, der mindestens einmal im Jahr tagen soll, „behandelt Angelegenheiten, die der Vorstand wegen der besonderen Bedeutung der Angelegenheit zur Beratung vorlegt.“ (§ 10). Immerhin könnte dadurch das Meinungsbild eines größeren Kreises zu bestimmten Themen eingeholt werden, das zu einer demokratischeren Legitimierung von Äußerungen des Bürgervereins beitragen könnte. Die Satzung soll, nachdem dies in der Aussprache verlangt wurde, durchgehend gendergerecht überarbeitet werden, was man doch auch in der neuen Satzung unverändert: „Die Geschäftsführung obliegt dem 1. Vorsitzenden.“ (§ 9).

Finanzen

Der Verein hat ein Guthaben von 21.577,22 Euro. Das Jahr 2024 schloss mit einem Verlust von 3.153,87 Euro ab – vor allem die Kosten von 1.910,01 Euro für den Bücherschrank am Frankenweg wurden dafür verantwortlich gemacht. Der größte

Ausgabenposten mit 5.060,21 Euro fällt für den Bürgersaal an, 836,25 Euro wurden für den Weihnachtsmarkt benötigt und 415,95 Euro für das Stadtteilst. (Von den dort beteiligten Vereinen war niemand zugegen).

Die Mitgliedsbeiträge von 2.309,46 Euro verminderten sich zum Vorjahr durch einen Rückgang der Mitgliederzahlen um annähernd 300 Euro. Auf der Einnahmenseite liegen die Mieteinnahmen durch den Bürgersaal mit 2.760,56 Euro und der städtische Zuschuss mit 2.354,24 Euro an erster Stelle. Die Kasse wurde durch Ursel Heraeus und Constanze Schüle geprüft. Sie üben auch weiterhin das Amt aus.

Ehrenmitgliedschaft und Verabschiedungen

Der scheidende Vorsitzende Franz-Jürgen Zeiser, der 2009 in dieses Amt gewählt wurde, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Martin Kotterer, den er damals ablöste, listete eine Reihe von Projekten auf, bei denen sich Zeiser eingebracht habe (Sanierung Bürgersaal, Bahnhofsbereich, Unterstützung Geflüchteter...).

Wolfgang Allgeier, der 25 Jahre im Vorstand, davon zuletzt 20 Jahre als Kassierer tätig war, wurde bereits 2023 zum Ehrenmitglied ernannt.

Diskussion

Es konnte nicht ausbleiben, dass die nun bekannt gewordenen beträchtlich gestiegenen Kosten zur Verlängerung der Stadtbahnlinie und die fehlenden Genehmigungen der beiden Übergänge zum Thema wurden. Stadtrat Bernhard Rotzinger, CDU, stellte zum wiederholten Male dar, dass die Verlängerung vom RFV (Regio Verkehrsverbund Freiburg) gefördert werde, und eine überregionale Bedeutung habe, da man dadurch „hoffe“ den Individualverkehr aus dem Dreisamtal in das geplante Parkhaus lenken zu können und damit einen Umstieg auf die Stadtbahn ermögliche. Dadurch könne eventuell auch der Parkplatzsuchverkehr in Littenweiler rund um die Laßbergsschleife herum eingedämmt werden – ob die Bahnübergänge kommen oder nicht, wäre unter diesem Gesichtspunkt zweitrangig. Stadtrat Klaus Schüle, CDU, bemerkte, dass man die Summe von über 40 Millionen Euro mit Absicht so hoch angesetzt habe, um eine höhere Fördersumme des Bundes zu erhalten. Stadtrat Walter Krögner, SPD, erinnerte daran, dass man die befristete Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes für die beiden Übergänge habe verstreichen lassen, man müsse nun froh sein, wenn überhaupt einer der beiden geplanten Übergänge komme, der Teile der Littenweiler Bevölkerung näher an die Verbindung in die Stadt bringe.

Hubert Matt-Willmatt



Bürgerverein Littenweiler e.V.

Weihnachtsmarkt. am 2. Advent

Am 2. Advent (07.12.2025) von 11.00 -18.00 Uhr treffen sich Jung und Alt beim traditionellen Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Littenweiler e.V. im und um den Bürgersaal in Littenweiler (Alemannenstraße 3). Das Angebot der zahlreichen Ausstellerinnen und Aussteller reicht von Selbstgestricktem über weihnachtlichen Schmuck, Keramik und selbstgefertigter Kinderkleidung bis hin zu handgefertigtem Schmuck aus Glasperlen. Der Musikverein Littenweiler und der Bächlechor umrahmen den Markt musikalisch.

Für Kaffee und Kuchen, Punch und Glühwein ist gesorgt. Der „Maronimann“ und die Tiere des Kunzenhofs Littenweiler dürfen natürlich nicht fehlen.

Weitere Termine

17.12.2025 2. Bürgerdialog mit Stadtplanungsamt, Dreisamhalle in Ebnet

06.01.2026 18.00 Uhr Neujahrsempfang im Bürgersaal

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Littenweiler e.V.

Schon **ab 8 Euro Jahresbeitrag** unterstützen Sie unsere Arbeit, wie z.B. die Förderung kultureller Projekte und sozialer Aktivitäten im Stadtteil.

Mehr Infos unter www.bv-littenweiler.de

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst. Gemüse und mehr ...



Zitronat & Orangeat 1/2 Früchte
Solange der Vorrat reicht!

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Sound of Littenweiler am 10. Januar 2026

Neuer Veranstaltungsort des Musikevents ist die Akademie für Weiterbildung „Villa Waldhof“. Bestärkt durch den großen Erfolg im Januar 2024 wagen die Organisatorinnen Ruth Mader-Koltay, Ina Haferkorn und Luitgard Heitzler einen neuerlichen Anlauf. Die dortigen Räumlichkeiten ermöglichen Auftritte an mehreren Orten, so dass weniger Zeit für Umbau benötigt wird: Neben einem größeren Saal für Bands mit Anlage können kleinere Unplugged-Formationen in zwei Seminarräumen auftreten. Getränke und kleine Snacks werden angeboten.

Anders als bei der diesjährigen Veranstaltung „Musik im Stadt-

teil“ werden 2026 wieder **nur** Bands aus Littenweiler auftreten. Der Anmeldeschluss war der 30. November und Ruth Mader-Koltay freut sich sichtlich, denn „wir haben schon jetzt ausreichend Bands, um den Sound of Littenweiler zu gestalten.“

Das ausführliche Programm ist aus Plakaten und Flyern ersichtlich, die Anfang Januar aufgehängt, bzw. verteilt werden.

→ **Sound of Littenweiler, 10. Januar 2026, 18.00 – 22.30 Uhr, Villa Waldhof“, Im Waldhof 16, www.waldhof-freiburg.de**

Hubert Matt-Willmatt

Dankeschön für Ehrenamtliche in der Altenhilfe

Ob Sommer oder Winter, bei Wind und Wetter: Jede Woche treffen sich Sportbegeisterte auf dem Generationenspielplatz am Laubenhof und im Park gegenüber der Wohnanlage Kreuzsteinäcker beim Bewegungstreff.

Geleitet wird der Bewegungstreff beim Laubenhof seit 2014 von Reinhard Müller. Im Laufe seines Lebens hat er viele Trainerlizenzen erworben. Jetzt ist sein Motto: Sich und andere mit Spaß bewegen. Ihm zur Seite steht Hedi Lück, ehemalige Sportlehrerin und Altenpflegerin. Sie unterstützt die Bewegungsabläufe der rund 30 Teilnehmenden – jeden Dienstag um 10 Uhr – gern mit Musik und kleinen Handgeräten, wie z.B. Therabändern, die der Freundeskreis gestiftet hat.

Sigrid Brose leitet seit 2018 den Bewegungstreff Kreuzsteinäcker, unterstützt von Raphaela Kronsteiner. Immer freitags um 10 Uhr aktiviert die ehemalige med. Fachangestellte und Heil-

praktikerin 10-15 Teilnehmende im Park gegenüber der Wohnanlage Kreuzsteinäcker.

Beim alljährlichen Danke-Brunch für die Ehrenamtlichen des Freundeskreises Altenhilfe wurden die drei von Stiftungsdirektor Joachim Sproß, dem neuen Direktor der Kommunalen Stiftungen Freiburgs, für ihr Engagement geehrt. Zusammen mit Silke Merkel, Fachbereichsleiterin Altenhilfe der Heiliggeistspitalstiftung, überreichte er ihnen Blumen und Wein. Die Ehrung im Café Waldsee erfolgt stellvertretend für alle rund 180 Ehrenamtlichen, die sich ohne Bezahlung mit Zeit, Herz und Tatkraft für ältere und pflegebedürftige Menschen einsetzen.

Als Ausblick für 2026 kündigte Wolfgang Weiler, 1. Vorsitzender des Freundeskreises, das 20. Jubiläum des Vereins an.

→ Weitere Informationen zum Freundeskreis Altenhilfe Freiburg unter www.freundeskreis-altenhilfe.de red.



Foto links: Stiftungsdirektor Joachim Sproß (li) und Silke Merkel, Leiterin Fachbereich Altenhilfe (2. v.re) danken den Leitenden des Bewegungstreffs Laubenhof, Hedi Lück und Reinhard Müller. Foto rechts: Ehrung Sigrid Brose vom Bewegungstreff Kreuzsteinäcker. Fotos: privat

Baldenwegerhof

Einkauf | Erlebnis | Erholung

Herzlichen Dank an unsere Kunden für Ihre Treue und Unterstützung auch in diesem Jahr.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Weihnachten und Silvester an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr.

Familie Hug

Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental • Tel. 07661-903571 • info@baldenwegerhof.de • www.baldenwegerhof.de
Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr • Hof für Besucher täglich von 9 – 18.30 Uhr



Stau vor der geschlossenen Schranke. Das Stauende (nicht auf dem Foto) befand sich auf Höhe der Dannemannstraße.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

Überraschung im Weihnachtspäckle

Stadtbahn wird teurer

Gestartet war man 2006 mit Baukosten von 14 Millionen Euro. Verkündete die VAG noch bis 2019 einen möglichen Baubeginn ab dem Jahr 2022, der nur zwei Jahre dauere und 18 Millionen kosten solle, erhöhte man den Betrag schon drei Jahre später auf 22 Millionen. Stetig stieg der Preis auf 25 Millionen Euro, bis alle Pläne in den städtischen Gremien durchgewunken waren. Und jetzt werden plötzlich 42,5 Millionen Euro veranschlagt, wie intensive Recherchen von Uwe Mauch, Badische Zeitung, ergaben. Das Gutachten wurde von der Stadtverwaltung zurückgehalten. Die Kosten sind im Übrigen auch noch ohne die beiden Bahnübergänge berechnet, von denen nur erst einmal einer beantragt wurde! Es fehlen ebenso verlässliche Aussagen über Staulängen, Stauzeiten und Querungsverkehr am Bahnübergang in der Lindenmattenstraße, die dann ampelgeregelt sein sollen (?). Aktuell sieht man sehr lange Staus, die alleine schon durch die geschlossenen Schranken der Höllentalbahn entstehen.

Schleichverkehr durch die Ekkebertstraße

Das LiDo hatte schon früh auf möglichen Schleichverkehr aufmerksam gemacht, der durch die Sperrung der Kappler Straße entsteht. Die Anwohner der Ekkebertstraße wissen nun genau, was gemeint war. In einem aktuell laufenden Güteverfahren eines Anwohners gegen das Garten- und Tiefbauamt wird die überraschende Umwidmung der Spielstraße in eine 30-er Zone mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten gerichtlich überprüft. Sie dient vor allem dazu, dass die Staus auf der Lindenmattenstraße nicht so gravierend ins Auge fallen!

Baubeginn der Stadtbahn erst 2031

Der Baubeginn soll nach der Sanierung der Kappler Straße erfolgen, deren Ende ins Jahr 2027 terminiert ist. Aber ab 2028 be-

ginnen die auf drei Jahre angesetzten Brandschutzsanierungsarbeiten am Schützenallee- und Kappler Tunnel. Baubeginn der Stadtbahn könnte dann frühestens, da man die Alemannen-Lindenmatten- und vor allem Kappler Straße als offizielle Ausweichrouten benötigt, 2031 sein. Dies auch nur, wenn alle Terminpläne eingehalten werden und die nötigen Finanzierungen stehen. Auf die dann angenommenen Baukosten darf man gespannt sein?

Die Stadt Freiburg hat für das an sich sinnvolle Projekt „Stadtbahnausbau 2030“ eine Summe von alleine 45 Millionen Euro eingeplant, von denen allerdings 95 Prozent förderungswürdig seien, zumindest theoretisch. (Die Stadtbahnverlängerung Littenweiler steht dort von 2024 – 2027 auf dem Plan, Dietschbach 2025 – 2027, Messe 2. Bauabschnitt 2027 – 2029 und der bevölkerungsreichste Stadtteil St. Georgen schaut weiterhin ergebnislos, aber mit einer Machbarkeitsstudie getröstet, in die „ferne“ ÖPNV-Zukunft).

Kein Geld im Bundeshaushalt

Die Stadtverwaltung versucht für das Gesamtprojekt der Stadtbahnlinienverlängerung eine finanzielle Förderung durch den Bund zu beantragen. Dem Bundesverkehrsministerium fehlen aber bereits jetzt Milliarden zum dringenden erforderlichen Unterhalt der Brücken, Autobahnen, des Schienennetzes – Neubauprojekte werden aktuell gestoppt. (Dürfte damit auch der Bau des Autobahntunnels in Freiburg gestorben sein?)

„Erhalt vor Neubau“ lautet auch die Devise im Regierungspräsidium Freiburg, so Abteilungsleiter Karl Kleemann im Januar des Jahres. Das Regierungspräsidium hat 2.500 Brücken zu unterhalten, von denen 35 mit jenem Spannstahl errichtet wurden, der in Dresden dafür verantwortlich war, dass eine Brücke dieser Bauart einstürzte...

Hubert Matt-Willmatt

Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

Fachbetrieb
nach §19 WHG

seemann Tankschutz www.tankschutz-seemann.de

Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 07 61 / 691 98 • Fax 696 71 57
Büro Kirchzarten: Tel. 07661 / 908 61 46 • Fax 908 61 51 **TÜV-Mängelbeseitigung**

Ausführung der gesamten
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten

Natursteinverlegung

Gartenterrassen

Fugensanierungen

Abbrucharbeiten

Verputzarbeiten

Estricheinbau

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band • Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a • 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 6 30 56 • Fax 6 09 47
www.franz-band.de

KLOCKE
- Meisterbetrieb für Sanitär & Heizung -

**Erneuerbare Energien
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Kundendienst**

KLOCKE Sanitär- und Heizungstechnik | Inh. Constantin Klocke
Rebenweg 1A | 79114 Freiburg | Tel. 0761 / 88 88 58 44
Mail: office@klocke-shk.de | www.klocke-shk.de



Jochen SAHL

Sanitäre Installationen
Gas- Wasser- Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 • 79117 Freiburg • Telefon 0761-67848
Fax 0761-69174 • info@sanitaer-sahl.de • www.sanitaer-sahl.de

Rombach HOLZBAU GmbH & Co. KG

Kirchzarten

Dachausbau
Dachgauben Dachfenster
Innenausbau Carports
Individuelle Gartenhäuser
Holzhausbau
Reparaturarbeiten
Um- und Neubauten
Altbausanierung

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte,
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbaue-rombach.de

Terminvereinbarung und Auftragsannahme
Mo - Do: 08:00 bis 17:00 Uhr | Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr
Telefon 0761-67115

Ladenöffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr

SCAN ME 

ELEKTRO



Max Löffler
Inh.: Th. Sandfort

- Elektroinstallation und Altbausanierung
- Glasfaser- und Netzwerktechnik
- Photovoltaik und E-Mobilität
- Hausgeräte Verkauf im Ladengeschäft
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität - Ladesäulen und Wallboxen
- Sprech- und Videoanlagen
- Reparatur und Kundendienst

Littenweilerstr. 6 • 79117 Freiburg
info@elektroloeffler-freiburg.de
www.elektroloeffler-freiburg.de

Seit 100 Jahren!

SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

Tel. 0761 / 6 33 23
Steinhalde 67 • 79117 Freiburg-Ebnet • www.SaengerBau.de

LESERZUSCHRIFT

Am 11.7.25 habe ich folgende Beschwerde an DB Regio geschickt: Gleis- und Informationschaos am Littenweiler Bahnhof

Seit Fertigstellung des 2. Bahnsteigs auf dem Littenweiler Bahnhof (2019) gibt es eine Endloskette von Beschwerden. Wer mit der Höllentalbahn fahren will, darf stets rätseln, ob der Zug wohl von Gleis 1 oder 2 fährt. Selbst wer sich nach den Info-Apps von Bahn, VAG oder Wohin Du willst auf dem Smartphone richtet, steht oft am falschen Gleis, weil sich die Bahnbetreiberin, DB-Regio, in letzter Minute entscheidet, das Gleis zu wechseln. Dann gibt es keine Chance mehr, den Bahnsteig noch zu wechseln, denn die Schranke ist unten. Infolgedessen queren viele die Gleise illegal. Viele Fahrgäste haben aber gar kein Smartphone und müssen über 200 Meter laufen, um die Anzeigen auf den Displays zu studieren. Das ist für Ältere, Mobilitätseingeschränkte, Reisende mit Gepäck oder Fahrradfahrende so langwierig und anstrengend, dass der richtige Zug oft verpasst wird.

Der neue Bahnsteig am Gleis 2 ist so schmal, dass alle zurücktreten müssen, wenn jemand mit Fahrrad oder Kinderwagen vorbei will. Wenn ein Zug einfährt, sind nur 60 Zentimeter Platz, zusammen mit den weißen Blindenleitplatten sind es 90 Zentimeter. Zurücktreten bedeutet, auf den Gras- bzw. Sandhügel hinter dem Bahnsteig auszuweichen. Das müssen auch alle tun, die nicht in der prallen Sonne warten wollen. Laut BZ (19.11.2018) kann die Bahn angeblich keine Probleme erkennen. Der Bahnsteig sei „entsprechend der baulichen Regularien“ errichtet worden und vom Eisenbahnbundesamt genehmigt. Wer plant denn da und bekommt auch noch Geld dafür???

Als Teil der Nachbarschaftshilfe der Wohnanlage Kreuzsteinacker, Heinrich-Heine-Straße, fordern wir im Namen der bahnfahrenden Bewohner*innen:

1. Verlässlichkeit bei der Angabe des Bahnsteigs
2. Displays am Anfang und Ende beider Bahnsteige
3. Frühzeitige, verständliche Durchsagen

Unter diesen Zuständen, für die die Bahn verantwortlich ist, werden wir nie die Verkehrswende schaffen und den Klimawandel in Griff bekommen, denn für viele, potentielle Bahnfahrende ist die Unzuverlässigkeit der Bahn der Grund, wieder aufs Auto umzusteigen.

Bis heute habe ich keine vernünftige Antwort bekommen. Was kann ich, was können wir Bahnfahrenden tun, damit man uns ernst nimmt?

Gabriele Hartmann (Nachbarschaftshilfe Wohnanlage Kreuzsteinacker, Freiburg-Waldsee, Heinrich-Heine-Str)



CAROLINA KREUZ
ENERGIEBERATUNG

Zertifizierte Energieberaterin für
Wohngebäude, Nichtwohngebäude
und Denkmale.

mail@carolinakreuz.de
www.carolinakreuz.de
 MISS_WAERMEPUMPE

**BAUUNTERNEHMEN
ANDREAS HIN**



- Beton-
- Maurer- und
- Sanierungsarbeiten

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641
E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

**Neu
in Kappel**

Hock
Bauunternehmung



Bauen · Sanieren · Innenausbau · Pflasterarbeiten

Rainer Hock · Hagenmattenstraße 29 · Freiburg-Kappel
Mobil: 0170 3261586 · Telefon: 0761 88892858
E-Mail: info@hock-rainer.de · www.hock-rainer.de

Wir schaffen den
Durchblick –
seit über 200 Jahren!



Kraus
**FENSTERBAU
GLASEREI**

**REHAU
Quality**

www.krausfensterbau.de

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Spatenstich am Studentenwohnheim St. Alban-Haus

Die geladenen Gäste zum Spatenstich am 4. November bekamen eindrücklich die baulichen Mängel der Bestandsbauten vorgeführt. Der Spatenstich fand am Platz eines der geplanten Neubauten statt. Zu diesem Platz musste man auf verschlungenen Wegen durch das Untergeschoss des Hauptgebäudes. Beim Vorbeigehen sah man die kleinen Studierendenzimmer mit Waschbecken, die bereits wie die Sanitäranlagen, vollständig geräumt waren. Der kürzeste und direkte Weg zum symbolischen Spatenstich wäre durch die Aula gewesen, doch diese ist seit etlichen Monaten „aus Sicherheitsgründen“ gesperrt.

Sanierung und zwei Neubauten

310 Plätze bot das Katholische Studentenwohnheim „St. Alban-Haus“ bisher – mit den beiden Neubauten und der Sanierung der drei Bestandsgebäude kommt man auf 347 Wohnplätze. 37 Plätze mehr, für die seit Jahren insgesamt 45 Millionen Euro Bausumme angesetzt werden. Die Zahl wurde im Vorfeld bereits ab 2019 genannt, als es noch darum ging drei Neubau-

ten zu errichten. Die geplante Nutzung des vorgesehen dritten Gebäudes, eines Pavillons, wird in den bestehenden Mittelbau integriert. Die Summe hat zumindest theoretisch Bestand, weil mit einem Generalunternehmen diese fixe Summe vereinbart wurde. Die Bauleitung hat das auch in der Sonnenbergstraße ansässige Büro von Stocker-Dewes Architekten. Das Büro war auch schon in der Bauleitung für den Neubau des Stahlbads St. Antonius verantwortlich.

Baugenehmigung und Baumfällungen

Am 16. April wurde die Baugenehmigung erteilt, ebenfalls die Fällung von neun unter die Baumschutzsatzung fallenden Bäumen, darunter von fünf Mammutbäumen. Diese wurde am selben Tag in einer ‚Nachbarbenachrichtigung‘ den Anliegern mitgeteilt. Bekanntlich wurde dann hinsichtlich der Zahl der zu fällende Bäume nachjustiert, insgesamt werden nun acht Bäume gefällt, von denen sechs unter die Baumschutzsatzung fallen. (Die Baugenehmigung für ein drittes Gebäude, wie auch die Fäl-



Spatenstich mit Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz (re.) und Ordinariatsrat Dr. Sebastian Bock.



Blick in ein Zimmer des Wohnheims



Leereräumtes Wohnheim.

Fotos: Hubert Matt-Willmatt

lungen haben eine Befristung auf drei Jahre).

Nur einer der Mammutbäume muss gefällt werden. Dieser wurde bereits gefällt, nach mündlicher Auskunft der Leitung des Referats Diözesanes Immobilien- und Baumanagement musste er weichen, weil er krank bzw. schadhaft war. Nach Auskunft des Trupps der Baumfäller war der Baum hingegen gesund (?). Das Holz wurde umgehend beseitigt. Der gefällte Mammutbaum hatte einen Durchmesser von genau zwei Metern und wohl einen Stammumfang von über vier Metern. Zum Ausgleich der Fällungen sollen auf dem Gelände 53 neue Bäume gepflanzt werden

Spatenstich

Ordinariatsrätin Susanne Orth (Leitung Hauptabteilung Bildung) stellte in ihrer kurzen Ansprache das Thema der (zu) hohen Mieten gerade für Studierende mit und ohne Familie in den Mittelpunkt. Das Wohnheim biete ein Angebot, um nicht isoliert, sondern in Gemeinschaft wohnen zu können. Ordinariatsrat Dr. Sebastian Bock (Leiter der Hauptabteilung Immobilien- und Baumanagement) betonte die Gesichtspunkte der Begegnung, des Dialogs und der Auseinandersetzung, die mit diesem Bauprojekt geschaffen würden.

Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz, zuständig für Hochschulangelegenheiten, zog in seiner Rede zu diesem kirchlich unternehmen Um- und Neubau eine Verbindung zu Jesu' Vater Josef, der ja als Zimmermann an Bauwerken mitgearbeitet habe. Er beschloss seine Ansprache mit der Aufforderung gemeinsam ein „Vater unser“ zu beten. Das Bauvorhaben läuft nun unter dem Titel des Studierendencampus St. Alban.

Hubert Matt-Willmatt



Der gefällte Mammutbaum hatte einen Durchmesser von genau zwei Metern.

Persönlicher IT-Support bei Ihnen zuhause



Ist Ihre Technik im Alltag eine Herausforderung?

Wir helfen Ihnen gerne, wenn

- der Computer streikt
- das WLAN nicht funktioniert oder
- Sie Ihr Zuhause smarter machen möchten!



Kein Windows 11? Kein Problem!

Geben Sie Ihrem PC eine zweite Chance!

Wir wissen, dass der Umgang mit neuen Technologien manchmal Unsicherheiten mit sich bringt. Deshalb nehmen wir uns extra viel Zeit, erklären Ihnen alles verständlich und geduldig, Schritt für Schritt. Direkt bei Ihnen zuhause.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen!

*Ihr Florian Schneider,
IT-Experte in Freiburg und Umgebung*

PC & Laptop Hilfe:

Von der Installation und Einrichtung über Virenentfernung und Datensicherung bzw. -rettung bis zu Reparaturen und Drucker-Support.

WLAN & Heimnetzwerk:

Von der Einrichtung über die sichere Vernetzung all Ihrer Geräte bis zur Internetausfall-Diagnose und Lösung.

Smart Home Installation:

Ob smarte Beleuchtung, Thermostate, Sprachassistenten: Verständliche Einrichtung und nahtlose Einbindung in Ihr bestehendes Heimnetzwerk mit umfassender Bedienungsanleitung für Ihre smarten Geräte.

Außerdem bieten wir individuelle Schulungen nach Ihren Wünschen.



Florian Schneider
Home IT

Wir rufen schnellstmöglich zurück!

Telefon: 0761 - 21 48 04 18

E-Mail: Service@MyHomeIT.de

Web: www.MyHomeIT.de



STADTBEZIRKS

LITT



Bevölkerungsentwicklung Littenweiler am 31.12.2024: 8.452 EinwohnerInnen

Gemäß der Vorausberechnung wird die Bevölkerung bis 2034 abnehmen, wobei der Verlust sich besonders in der Altersspanne von 20 bis 30 Jahren abspielen wird.

Die größte Bevölkerungsgruppe stellen die 18- bis 30-Jährigen, den größten Zuwachs verzeichnen die 65- bis 75-Jährigen.

EU- und Nicht-EU-Ausländer sowie Deutsche mit Migrationshintergrund machen insgesamt 2.272 Personen aus.



Haushaltsgrößen und Gebäude 4.759 Haushalte in 1.297 Gebäuden

Über die Hälfte der Haushalte in Littenweiler sind Ein-Personenhaushalte, gefolgt von 2-Personen-Haushalten. Seit 2010 wurden nur 87 Gebäude neu errichtet.

Die Wohndauer beträgt durchschnittlich 9,8 Jahre und liegt unter Freiburgs Durchschnitt, der 10,3 Jahre beträgt.

Der Angebotsmietpreis liegt in Freiburg bei 11,00 Euro, in Littenweiler bei 8,80 Euro pro Quadratmeter.



PKW und ÖPNV

2.716 Privat-Pkws = 0,6 Autos pro Haushalt

Unter den registrierten Fahrzeugen befinden sich 73 E-Autos. Das Parkplatzangebot gilt als ausreichend.

Mit dem ÖPNV-Angebot ist man, wie in Kappel und Ebnet, nicht zufrieden – Vauban und Waldsee schneiden in diesem Segment am besten ab.



Positiv/Negativ

Viel Ruhe, aber zu wenig Supermärkte

Eine mangelnde Lebensmittelversorgung wird ebenso wie eine ungenügende Zahl an Gaststätten bemängelt. So auch in Kappel und Ebnet.

Als sehr positiv wird in Littenweiler die Ruhe mit 84% hervorgehoben, im Stadtmittel sind es 78%.

ATLAS 2025

ENWEILER

Alle Ergebnisse des Stadtbezirksatlas 2025 sind abzurufen unter:
www.freiburg.de/statistischeveroeffentlichungen

Hubert Matt-Willmatt



Soziale Daten

Durchschnittsalter: 39,8 Jahre

In der Arbeitslosenstatistik rangiert Littenweiler mit 3,7% unter dem Stadtmittel von 4,4%.

In Kappel liegt der Wert bei 5,6%, in Weingarten bei 28,1%.

Umso höher findet man in Littenweiler die Armutsgefährdung mit 18,4% (Stadt: 16,5%).

Im Vergleich der Stadtbezirke gibt es in Littenweiler etwas mehr Familien mit Kindern. 59 Betreuungsplätze für Schulkinder liegen unter dem städtischen Mittel, wie auch beim Angebot der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren.

Nur für drei- bis sechsjährige Kinder liegt Littenweiler knapp über Freiburgs Durchschnitt.

Mit dem Durchschnittsalter von 39,8 Jahre liegt Littenweiler stadtweit im unteren Drittel.



Wahlverhalten

Wenige AfD-Wähler

Littenweiler hat im Schnitt der drei letzten Wahlen einen überdurchschnittlichen hohen Anteil an GRÜNE-WählerInnen, wie auch an CDU- und FDP-WählerInnen.

Stadtweit durchschnittlich ist der Anteil an SPD-WählerInnen. Unterdurchschnittlich liegen DIE LINKE mit 11% und die AfD mit 3,9%.



iffland.hören.



Die iffland.hören Filiale in der Lindenmattenstraße 44 in Littenweiler.

Foto: Gisela Heizler-Ries

Gemeinsam Wege finden, Hören zu unterstützen

iffland.hören feiert 10-jähriges Jubiläum der Filiale in Littenweiler

Als einer der Väter der deutschen Hörgeräteakustik gründete Kurt Iffland 1956 in Stuttgart sein erstes Fachinstitut, damals noch unter dem Namen „Hörgeräte-Verkaufs-Gesellschaft“. Schon im ersten Unternehmensjahr kamen vier Geschäfte hinzu. 1961 fand die Umbenennung der Firma in „Hörgeräte Iffland“ statt, und um das immer weiter ausgebaute komplexe Leistungsangebot in allen Bereichen rund ums Thema Hören auch noch außen spürbar zu machen, wurde „Hörgeräte Iffland“ 2008 in „iffland.hören“ umbenannt. Seit seiner Gründung ist das Unternehmen in Familienhand und betreibt heute deutschlandweit über 60 Filialen. Drei davon finden sich in Freiburg. Im Rieselfeld, in Oberlinden und in der Lindenmattenstraße in Littenweiler. Diese kann im Dezember ihr 10-jähriges Bestehen feiern und lädt anlässlich ihres Jubiläums am Dienstag, dem 9. Dezember, von 9.00 bis 18.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

„Mit Ideen, Einsatzbereitschaft, exzellentem Service und herausragenden Produkten unterstützen wir unsere Mitmenschen, wieder besser zu hören“ beschreibt Filialleiter Florian Metzen das Leitbild des Unternehmens. „Unsere tägliche Mission ist es gemeinsam Wege zu finden, Hören zu unterstützen und unseren Kunden somit mehr Lebensqualität zu ermöglichen. Denn Hören ist ein Sinn des Lebens“, so der Hörakustik-Meister.

„Das Thema Hören ist sehr umfangreich, unser kompetentes Team möchte hier Aufklärungsarbeit leisten und Menschen die Möglichkeit bieten sich bei uns unverbindlich zu informieren. Jederzeit stehen wir in unseren Filialen zu allen Themen rund um

das Hören gerne zur Verfügung.“

Besonders zum Thema Hörsysteme sollte man sich frühzeitig informieren. Gemeinsam mit den Hörgeräteakustikern können Kunden nach intensiver Beratung und Hörtest das individuell passende und am besten geeignete Gerät aussuchen und ausgiebig testen. Die Probephase ist dabei ohne Verpflichtung und ohne Kosten. Fünf verschiedene Anbieter und ein breit gestreutes Portfolio bietet iffland.hören hierzu an. „Wir beraten Sie gerne rund um das Thema Hörtest, Hörsystemanpassung, Zubehör, Service von Hörsystemen und Gehörschutz“, lädt Florian Metzen ein.

„Unser Gehör zu schützen ist auch eine Aufgabe unseres Alltags. Wir unterstützen Sie gerne mit maßgefertigten Produkten für Lärm, sei es bei der Arbeit oder in Konzerten, Dämmplastiken für Schlaf oder Schwimmen und In-Ear Monitoring für Musiker“.

Gelegenheit das Team, das umfangreiche Angebot und die Räumlichkeiten von iffland.hören in der Lindenmattenstraße 44 kennen zu lernen, bietet der Tag der offenen Tür am 9. Dezember. Hersteller werden ihre Produkte vorstellen, nach vorheriger Anmeldung kann ein Hörtest gemacht werden, und auch für das leibliche Wohl ist mit Fingerfood, Glühwein und Punsch bestens gesorgt. „Kommen Sie jederzeit vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“, lädt das Team Littenweiler alle herzlich ein.

➔ **iffland.hören GmbH & Co KG, Filiale Littenweiler, Lindenmattenstraße 44, Tel.: 0761/69675730, www.iffland-hoeren.de**

Gisela Heizler-Ries

**Gewinnspiel
als Dankeschön
für alle Kunden!**
Mit etwas Glück eine
schöne Erinnerung
gewinnen!

10 Jahre iffland.hören. in Freiburg-Littenweiler

Wir feiern großes Jubiläum!

Besuchen Sie unsere Filiale Littenweiler
zu diesem freudigen Anlass am

9. Dezember 2025

von 9:00 bis 16:00 Uhr.

Am Jubiläumstag gibt es Glühwein und
Punsch vor Ort. Zudem macht das Team
der Croffle-Bonanza-Küche mit leckeren
Croissant-Waffeln bei uns Station.

Gerne überprüfen wir an diesem Tag gratis
Ihre Hörsysteme oder wechseln kostenlos den
Schallschlauch. Vorbeischaun lohnt sich.

**Bringen Sie auch gern Freunde
mit – wir freuen uns auf Sie!**



iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Freiburg-Littenweiler

Lindenmattenstr. 44

79117 Freiburg-Littenweiler

Fon 0761 – 69 67 57 30

fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

www.iffland-hoeren.de



Schöne Geschenke aus der Holzmanufaktur






Erlesene Balsame
Essige
Feine Edelbrände
Liköre & Punsch
Zirbenprodukte
Dekoration
Echte Schaf-Felle



finden Sie in unserer Ausstellung

Holzmanufaktur Lorenz GmbH | Kandelstr. 10 | 79199 Kirchzarten
holzmanufaktur-lorenz.de | info@holzmanufaktur-lorenz.de
 Fon 07661-98939-0 | Fax 07661-98939-30

Wichtelbasar an der Reinhold-Schneider-Schule

Das Förderkreis-Team veranstaltet am Samstag, 6. Dezember von 10.00–13.00 Uhr einen Wichtelbasar im Foyer der Reinhold-Schneider-Schule. „Es glitzert, duftet und funkelt, wenn die kleinen Künstlerinnen und Künstler der Klasse 1 – 4 ihre Schätze, Geschenke, Schnickschnack, Licht und Zauber präsentieren“ schreibt Sandra Pfeiffer. Gegen eine Spende gibt es köstliche Weihnachtsplätzchen sowie frische Waffeln des Kindergartens St. Barbara. Wie jedes Jahr kommen die Einnahmen der Schule und den Klassen zugute.

Beate Kierey

JaKlaRo

Passionierte Musiker aus Littenweiler geben Konzert

Die Band JaKlaRo tritt am Freitag, 28. November, 19.00 Uhr in der Gaststätte-Pizzeria La Corona, Littenweilerstr. 20, mit „Jazz und mehr“ auf. Jaklaro, das sind Thomas Weber, Saxophon und Gesang, Rüdiger Stark am Piano und Marc Vetter, Schlagzeug und Gesang. Eintritt frei – ein Hut geht herum!

Weitere Infos: www.jaklaro-musik.de

Hubert Matt-Willmatt



Jaklaro: Rüdiger Stark, Thomas J. Weber, Marc Vetter.

Foto: privat

IYENGAR® Yoga-Studio-Freiburg



Dagmar
Hertle-Neichel

Eichrodtstraße 11
79117 Freiburg
0761-7079089
www.iyengaryoga4u.de
dagmar@iyengaryoga4u.de

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich

LiDo

Die Erscheinungsdaten 2026 finden
Sie in dieser Ausgabe auf Seite 38 ...

Die Goldenen Zwanziger - zwischen Grammophon und Spotify

Jahreskonzert des Musikverein Littenweiler

Der Musikverein Littenweiler veranstaltet am Sonntag, 14. Dezember 2025 um 18.00 Uhr in der Aula der Pädagogischen Hochschule in Littenweiler, sein diesjähriges Jahreskonzert und lädt dazu herzlich ein. Es spielen das Werkstattorchester unter der Leitung von Anke Nevermann, das Jugendorchester und das Orchester unter der Leitung von Nikolaus Reinke.

Unter dem Motto "Die Goldenen Zwanziger - zwischen Grammophon und Spotify" stellt das Orchester den Klassikern der

Goldenen Zwanziger des letzten Jahrhunderts unsere heutigen Ohrwürmer gegenüber. Immer auf der „sunny side of the street“ geht's vom Tango, Mackie Messer und Cabaret zu Pharrell Williams und Cold Play.

➔ **Sonntag, 14. Dezember 2025 in der Aula der Pädagogischen Hochschule in Littenweiler. Einlass ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.**

red.



Stimmungsvoll anzusehen - die Herrnhuter Sterne am Stahlbad.

Foto: Beate Kierey

Sterne erstrahlen vor dem Seniorenheim Stahlbad

Von der Sonnenbergstraße aus kann man sie entdecken. Neun Herrnhuter Sterne schmücken den Baum im Park entlang der Eichbergstraße vor dem Seniorenheim Stahlbad. Die gesamte Advents- und Weihnachtszeit werden sie dort ein stimmungsvolles Bild entwerfen.

Sterne gelten allgemein als Symbol für Hoffnung, Zuversicht und Führung, denn nach der christlichen Symbolik der Weihnachtsgeschichte führte der Stern von Bethlehem die Heiligen Drei Könige auf ihrem Weg zur Krippe. Außerdem wird der Brauch durch den bekannten Herrnhuter Stern geprägt, der aus einer alten Tradition der Herrnhuter Brüdergemeine stammt und auch als Symbol für Gemeinschaft und Geborgenheit steht.

Besonderheit der Herrnhuter Sterne

Der Herrnhuter Stern ist aus 25 Zacken gefertigt, der ursprünglich als mathematisches Modell im Unterricht diente, bevor er zu einem beliebten Weihnachtsschmuck wurde. Inzwischen ist er weltweit verbreitet und symbolisiert Gemeinschaft, Glaube, Tradition und die Weitergabe von Werten von Generation zu Generation. Wo könnte er also passender leuchten als vor dem Seniorenheim Stahlbad?

Die Sterne wurden gemeinsam mit den Bewohnern zusammengebaut, und wie Anna Güthler, Leitung Sozialbetreuung,

berichtet „viele schöne Gespräche“ dabei geführt und Vorfreude auf die Adventszeit schon einmal geweckt. Haustechniker Helmut Vogt hat sie schließlich in die Linde installiert. „Die Idee entstand bereits im vergangenen Jahr aus dem Wunsch heraus“, so Anna Güthler weiter, „unseren Außenbereich in der Advents- und Weihnachtszeit stimmungsvoll zu gestalten, denn gerade im Winter verbringen unsere BewohnerInnen mehr Zeit im Innenbereich und da schenkt ein festlich beleuchteter Baum vor dem Haus Licht, Wärme und ein Gefühl von Geborgenheit. Dass die Marienhausstiftung, die soziale Projekte fördert, unsere Idee finanziell unterstützt hat und wir somit die Sterne anschaffen konnten, hat uns sehr gefreut.“

Ein weiteres Anliegen sei es, das Pflegeheim im Quartier zu verankern. „Die Herrnhuter Sterne sollen nicht nur unseren BewohnerInnen Freude bereiten, sondern auch ein sichtbares Zeichen für alle Bürgerinnen und Bürger in Littenweiler sein. Mit der Beleuchtung möchten wir zeigen, dass unser Haus offen in das Quartier hineinwirkt und ein Ort der Begegnung in Littenweiler ist. Viele Menschen aus der Nachbarschaft gehen täglich an unserem Gelände vorbei. Der Quartiersgedanke bedeutet für uns, Verbundenheit zu schaffen und die Sterne verbinden das Pflegeheim und die Menschen in Littenweiler symbolisch miteinander – sie leuchten für alle, die hier leben, arbeiten oder vorbeikommen.“

Beate Kierey



Reparatur aller Marken

Unfall- / Lackierarbeiten

Elektrische Diagnose

AU / TÜV

Steinschlag- und Glas-

reparatur

Stalf Kfz & Rad 79117 Freiburg T 0761/65554 stalf.net

Klimaservice

Gasprüfung für Caravan

und Wohnmobil

Fahrradträger, Fahr-

räder, E-Bikes und

Fahrradreparaturen

Wir wünschen allen Kunden eine friedliche Weihnachtszeit!

Situation von Betreuungs-Kindern im Stadtteil Littenweiler

Littenweiler hat laut Stadtbezirksatlas im Vergleich mit der Gesamtstadt einen um 5 % erhöhten Anteil von Familien mit Kindern und einen um 11 % erhöhten Anteil von Alleinerziehenden. Hier wohnen 238 Kinder unter drei Jahren (Stand 31.12.2024) und 245 Kinder bis zu sechs Jahren. 582 Paarfamilien und 233 Alleinerziehende Familien mit Kindern gibt es.

Zahlreiche Kindergärten (Waldkindergarten, Perlentaucher, Rappelkiste, Kath. Kindergarten St. Barbara, Krabbelstube Kunzenweg, Kleine Linde, Unterm Regenbogen...) bestehen, in die Kinder ab einem bestimmten Alter aufgenommen werden können – die Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren stellt insbesondere berufstätige Eltern vor größere Probleme. Eltern wird man in einem immer höheren Lebensalter, und meist, wenn man bereits beruflich Fuß gefasst hat, bedarf es das Angebot von Pflegeeltern, die sich um das Kind kümmern. Doch auch in jüngeren Jahren, gerade wenn beide Elternteile noch studieren, besteht eine Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Vor allem bei Alleinerziehenden stellt sich die Herausforderung auf eine besondere Weise.

Die Fachberatung und der TagesmütterVerein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und „durch die Stadt Freiburg beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Jugendamt, die Kindertagespflege in Freiburg im Sinne des SGB VIII durchzuführen.“ „Die Fachberatung ist seit Juli 2010 Inhaberin des Gütesiegels zur Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.“ Dieses Jahr kann man das 30jährige Bestehen feiern.

Anlass, sich im Stadtteil umzusehen, ob eine Kindertagespflege für unter Dreijährige besteht und wie es zu schaffen ist, Eltern dabei zu unterstützen und zu begleiten, „Beruf und Privatleben zu vereinbaren und eine vertrauensvolle, familiennahe Betreuung für ihr Kind zu finden.“ Mehrere Einrichtungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) finden sich in Littenweiler, die sich um Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren kümmern (Familienort, Zusammen Wachsen, Die Rasselbande ...)

➔ **Informationen:** www.kinder-freiburg.de, auch mit einem **Betreuungskostenrechner!**

Beispiel: Sonnenkinder

Moana und Mike Heinrich haben vier eigene Kinder, die nun schon 21 bis 27 Jahre alt sind. Schon bevor ihre Tochter zehn Jahre alt war, haben sie sich überlegt, dass sie etwas gemeinsam und zusammen unternehmen, und aus ihrem jeweiligen Beruf aussteigen wollten. Als Familie mit Kindern war ihnen die Herausforderung bekannt, Familienleben und Beruf zu vereinbaren. Von Freunden erhielten sie immer wieder Bestätigung, dass sie so tolle Eltern wären... Mike Heinrich meint, wichtig für ihre Einstellung wäre sicherlich gewesen, dass sie beide in Großfamilien aufgewachsen und überzeugt von der Idee seien: „Kinder brauchen Kinder.“

So begannen sie eine Ausbildung, die immerhin 300 Stunden umfasste. Auch richteten sie ihre Wohnung kleinkindgerecht her und begannen damit, Kinder aufzunehmen.

„Das war immer toll“ meint Moana Heinrich, „wenn unsere Großen von der Schule nach Hause kamen und wir dann alle mit den Kleinen zusammen gegessen haben.“ Mike Heinrich baute nach und nach autodidaktisch aus Holz individuelle Sitzbänke, Schlafkojen, Schuhregale, Schubkästen unter das Sofa, einen Schrank



Pflegeeltern Moana und Mike Heinrich.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

für Spiele... Da er keine eigene Werkstatt hatte und hat, entstanden und entstehen die praktischen und ästhetisch gestalteten Möbelstücke in der Wohnung, im Keller oder im Treppenhaus. „Da mussten wir die Nachbarn, die aber sehr verständig waren, immer vorwarnen und haben die Arbeiten häufig in Ferienzeiten gelegt.“

Familie Heinrich, deren Kinder nun alle ausgeflogen sind, können acht Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu drei Jahren aufnehmen, denn ein Betreuungsbedarf entsteht bei Eltern vor allem durch deren berufliche Situation.

„Zu unserer Konzeption gehört“, so Moana Heinrich, „dass wir die Eltern, die uns meist über die eigene Homepage kontaktieren oder von uns gehört haben, auch erst einmal in ihrem Zuhause besuchen.“ Dabei können sie das Umfeld des Kindes kennen lernen, seine Bedürfnisse und Vorlieben, seine Spielsachen, Kuscheltiere, Rituale beim Anziehen, Einschlafen... „Wir müssen die Kinder adäquat abholen.“ Wichtig sei jedoch immer, dass die Chemie zwischen den Eltern und den Pflegeeltern stimme. Die Eltern werden danach über kurze Videosequenzen und über Fotos der Kinder über den Aufenthalt in der Pflegefamilie informiert und im wahrsten Sinne des Wortes ins Bild gesetzt.

Bei Heinrichs wird viel gesungen, denn Musik und bereitgestellte Musikinstrumente vermitteln wie auch ein Lächeln viel Freude: Es gibt das Begrüßungslied, wobei immer eine Kerze angezündet wird, es wird in der jeweiligen Herkunftssprache begrüßt, „danach sprechen wir jedoch deutsch.“ Es gibt ein Aufräumlied, es gibt ein Zahnputzlied... Partizipation der Kinder wird großgeschrieben, sei es beim Wickeln, beim Anziehen, wenn es auf den Spielplatz oder an die Dreisam geht. Feste wie das Laternenfest bereichern den Jahreslauf, ein Sommerfest bringt ehemalige Pflegekinder, deren Eltern und Familie Heinrich wieder zusammen.

Ein äußerer Rahmen gibt dem Tag und der Woche eine feste, und für die Kinder verlässliche, Struktur: Die Kinder werden morgens in einem Zeitfenster ab 7 Uhr bis nach 8 Uhr gebracht und bleiben bis spätestens 15.30 Uhr. Montags ist der Maltag, Dienstag der Vorlesetag, mittwochs gibt es Fingerspiele und donnerstags Yoga. Beim Mittagessen gibt es Reis, Polenta, Hirse und Vollkornnudeln, jeweils mit frischem Gemüse. Jeden Mor-

gen backt Mike Heinrich zudem ein leckeres Brot!

Heinrichs haben zuerst mit einem Betreuungsangebot einer 5-Tage-Woche begonnen, dann aber bemerkt, dass diese Tätigkeit viel Energie erfordert und es auch für die Kinder eine bessere Regeneration bedeutet, wenn sie drei Tage bei den Eltern verbringen. „Alle haben sich an den ¾-Takt gewöhnt.“

Zweimal im Jahr gibt es offiziellen Besuch, einmal durch den Tagesmütterverein und einmal durch das Jugendamt – alle fünf Jahre muss die aktualisierte Pflegeerlaubnis vorgewiesen werden und pro Jahr sind 20 Fortbildungsstunden Pflicht, ebenso 20 Stunden alle fünf Jahre im Bereich Kinderschutz. Wichtig ist Moana und Mike Heinrich, dass sie nicht als Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen angesehen werden, sie haben deshalb ein Netzwerk mit ins Leben gerufen, das sich zweimal im Jahr mit allen Akteuren, wie Leitungen der Kindergärten im Stadtteil trifft.

➔ Weitere Infos: www.kindertagespflege-sonnenkinder.de

Pflegefamilien, die das „Amt für Kinder, Jugend und Familie“ suchen muss

Kinder haben leider nicht immer ein stabiles familiäres Umfeld, sei es mit zwei Eltern oder einem Elternteil. Teilweise müssen sie sogar aus ihren Familien entnommen und in Pflegefamilien untergebracht werden.

Am 26. November fand zuletzt ein Infoabend zu Pflegekindern und zur Adoption der Stadt Freiburg/Amt für Kinder, Jugend und Familie statt. Gesucht werden „dringend Familien, Paare oder Alleinstehende, die Kindern ein liebevolles und stabiles Zuhause bieten möchten – sowohl für kurze Zeiträume als auch dauerhaft.“ Pflegeeltern werden gesucht für eine Vollzeitpflege, die bis zur Volljährigkeit des Kinds dauern kann, oder für eine Bereitschaftspflege, „indem sie einem Kind in einer besonders schwierigen Lebenslage kurzfristig ein Zuhause auf Zeit bieten. Dieser Zeitraum kann mehrere Wochen bis Monate umfassen – bis eine dauerhafte Lösung gefunden ist.“ „Wichtige Voraussetzungen, um ein Kind aufzunehmen, sind ein altersentsprechender Platz, ein stabiles familiäres und soziales Umfeld und der Wunsch nach einem Leben mit Kindern. Ebenso ist die Bereitschaft gefragt, sich auf ein Kind und dessen andere, oft schwierige Lebenswelt voll einzulassen. Nicht zuletzt sind Pflegeeltern gefordert, die Herkunftsfamilie des Kindes zu akzeptieren.“ Im Fokus steht dabei immer das Wohl des Kindes.

➔ Kontakt: Amt für Kinder, Jugend und Familie/Adoptionsvermittlung, Europaplatz 1, 79098 Freiburg Tel. 0761-2018601, Mail: aki@freiburg.de

Kinderhaus St. Raphael in Littenweiler

Das Kinderhaus St. Raphael in der Alemannenstraße und Sickingenstraße, das 1961 gegründet wurde, ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung. Kindern ab sechs Jahre und Jugendlichen, die nicht mehr in ihren Familien leben können, wird dort ein fachlich betreuter Aufenthalt in zwei Wohngruppen mit je sieben Plätzen geboten. In einer WG befinden sich Jugendliche und junge Erwachsene im betreuten Trainingswohnen im Alter von 16 - 21 Jahren. Ein besonderer Schwerpunkt der Einrichtung liegt in der Betreuung in einer Trauma-Pädagogischen Intensivwohngruppe. „Ihre Biographie ist oft gekennzeichnet von Beziehungsabbrüchen, Vernachlässigungs- und/oder Gewalterfahrungen. Mit ihren Verhaltensweisen stoßen sie im sozialen Kontext immer wieder an Grenzen.“

➔ www.kinderhaus-freiburg.de

Hubert Matt-Willmatt



**Danke für Deine, für Ihre Treue!
Wir wünschen eine freudige
Vorweihnachtszeit, viel Ruhe,
Besinnlichkeit und mehr Frieden
für uns alle im Neuen Jahr!**



**Die Flocke
Naturkost**

Heinrich-Heine-Straße 18a
Endhaltestelle Lassbergstraße
Telefon 0761/66230



BATSCH
FLORAL-AMBIENTE
GESCHENKE & BLUMEN

100 JAHRE EMOTIONEN
FLEUROPP
bringt's

www.Blumen-Batsch.de



AB CompServ

Andreas Brendle
Computerservice

Reparatur
Installation
Beratung

☎ 0761 / 88 79 40 49 ✉ andreas@abcompserv.de 🌐 www.abcompserv.de

Dr. Matthias Werner zum elften Mal in der Ukraine

„Ich bin leider nicht Angelina Jolie“



Die Gruppe, die bei der elften Reise zusammenwirkte (v. li.): Roland Wagner, Niko Fromke, Kyril (militärischer Begleiter), Dr. Gunter Weinreich, Katia (Dolmetscherin), Ukrainische Ortsvorsteherin, Ukrainischer Einwohner, Dr. Matthias Werner. *Fotos: Eufomeda*

Seit Anfang November ist der Littenweiler Arzt Dr. Matthias Werner wieder zurück. Nach über einer Woche Einsatz in Frontnähe in der Südukraine mit zahlreichen markanten Eindrücken zieht er Bilanz. Zusammen mit Dr. Gunter Weinreich/Durbach, Niko Fromke aus Kirchzarten und Roland Wagner aus Berlin brachte die Gruppe bereits zum elften Mal Hilfsgüter aller Art und medizinische Hilfe in die Städte Cherson und Mykolaiv, die 60 Kilometer auseinander liegen, und konnte dabei über 250 Patientinnen und Patienten behandeln.

Der Einsatz, der 2023 von Dr. Werner mitgegründeten gemeinnützigen Organisation Eufomeda, löste keinen derartigen medialen Wirbel aus, wie der eintägige Besuch des Filmstars Angelina Jolie in Cherson, der fast zur selben Zeit erfolgte. Doch die Dankbarkeit der Hunderte von behandelten Patientinnen und Patienten ist für Dr. Werner und sein Team Ansporn, weiterhin in diesem Kriegsgebiet medizinisch zu helfen. Die Dankbarkeit und Anerkennung fand auch Ausdruck in einem offiziellen Schreiben der Militärverwaltung von Cherson. Zudem wurde am 4. November bereits zum zweiten Mal ein Film in der Abendschau Baden-Württemberg über das besondere Engagement von Dr. Werner und seinem Team ausgestrahlt. Verwendung fanden darin auch Filmsequenzen, die die Gruppe in der Ukraine aufnehmen konnte.

„Alle paar Minuten hört man eine explodierende Granate, man bleibt wie alle anderen auf der Straße stehen, unterhält sich weiter, und gewöhnt sich daran...“ zuckt Mathias Werner mit den Schultern, „Drohnenbeschuss hatten wir bei diesem Aufenthalt zum Glück weniger.“ Der Fluss Dnipro fließt durch die Stadt Cherson – von der einen Seite des Flusses erfolgt der russische Beschuss auf radelnde Zivilisten, Bushaltestellen, Parks, Geschäfte... Der Einsatz seiner Gruppe ist nicht ungefährlich – der Einsatz erfolgt meist mit Schutzhelm und kugelsicherer Weste!

In speziell eingerichteten unterirdischen Bunkeranlagen konn-

te er sowie sein Kollege Dr. Gunter Weinreich Zivilpersonen ungestört medizinische Hilfe zukommen lassen. „Was mir dieses Mal besonders aufgefallen ist, war der hohe Bedarf an blutdrucksenkenden Mitteln, ich hatte Patienten mit einem Blutdruck von 230... Auch der Bedarf an Psychopharmaka ist enorm angewachsen, mit deren Hilfe diese menschliche Ausnahmesituation zumindest etwas gelindert werden kann.“

Da die Rente zum Teil umgerechnet 60 Euro pro Monat beträgt, aber die Preise für viele Waren, die es in den großen Städten überall zu kaufen gibt, westlichem Niveau entsprechen, sind sie für die Mehrzahl der ländlichen Bevölkerung unerschwinglich. Es bedeutete auch schon in der Vergangenheit eine große Ausnahme, einen PKW zu besitzen. Auf dem Land versorge man sich selbst, „die armen Leute sitzen wie in einer Falle, sie haben kein Geld für eine Flucht und auch nicht für einen Krankenhausaufenthalt, so nötig er auch wäre.“

Mit einem Krankenhaus wurde vereinbart, dass man aus Deutschland für mehrere Tausend Euro OP-Handschuhe mitbrachte und dort künftig Patienten umsonst behandelt werden. Mit eigenen Augen hat er gesehen, wie beschossene Krankenhäuser „ein Kriegsverbrechen“ von den Ärzten und dem Personal wieder instandgesetzt wurden. „Krankenhäuser und die Infrastruktur werden in Frontnähe in der Regel von der Verwaltung nicht wieder hergerichtet, da man weiß, dass sie gleich wieder beschossen und zerstört werden.“ Beeindruckt hat Dr. Werner die Anlage eines bombensicheren unterirdischen Wasserreservoirs in Mykolaiv.

Ebenso beeindruckt zeigte er sich vom Organisationsgeschick der Ukrainer – zum einen, dass man in kürzester Zeit in der Lage war, derartige Bunkeranlagen zu errichten, und zum anderen, dass durch die Militäradministration eine sehr gut organisierte Terminierung der Patienten eingerichtet wurde, damit keine allzu langen Wartezeiten entstehen konnten.



Kein Bettler - ein völlig traumatisierter ukrainischer Offizier.

Doch Dr. Werner fährt mit seiner Gruppe auch zu Außeneinsätzen, bei denen sie in der Regel von zwei Militärpfarrern / Dolmetschern begleitet werden, die im Vorfeld und auch vor Ort alles hilfreich regeln können. Eindrücklich die Fahrt auf der „Straße des Todes“ bei der die russischen Angreifer gezielt auf Krankentransporte, Feuerwehrautos, Zivilfahrzeuge und Laster mit Hilfslieferungen schießen bzw. schossen. Durch die solidarischen Aktionen von Fischern aus ganz Europa wurden ausgediente Fischernetze über die Straße gespannt, die Drohnenangriffe verhindern – dies auf einer unglaublichen Länge von zehn Kilometern!

Was hat Dr. Werner am meisten beeindruckt? „Ich bin sehr berührt von der Tatsache, wie die Ukrainer ihr Leben meistern, sie feiern das Leben und denken fokussiert nur an das Heute und wie man überlebt – das Morgen, ein Kriegsende liegt in ungewisser Zukunft. Das Leben reduziert sich auf wenige elementare Dinge, man freut sich, wenn die Kinder gesund aus der Schule kommen und nicht in einen Angriff geraten sind. Jedes Mal, wenn ich nach Littenweiler zurückkomme, bin ich noch ein Stückchen demütiger geworden. Mit welchen, vermeintlich ‚wichtigen‘ Problemen, über die wir uns aufregen, haben wir es hier oft zu tun?“ Das Schicksal eines früheren Dolmetschers, der jetzt Soldat ist und ihn treffen wollte, hat ihn sehr erschüttert – schwer traumatisiert sei ihm dieser ohne eine Gefühlsregung begegnet. Auch jener junge Soldat, der durch Granateneinschläge insgesamt sieben Gehirnerschütterungen davontrug und am „Kriegszittern“ litt, habe ihn emotional mitgenommen – das Krankheitsbild des unkontrollierten Dauerzitterns ist bereits seit



Eine Frau bringt ein Päckchen der Hilfslieferung nach Hause.

dem Ersten Weltkrieg bekannt.

Was ihn bekümmert ist, dass man sich auch hierzulande an den Krieg gewöhnt zu haben scheint, er werde zur Routine, jedoch steige mit anhaltender Dauer auch der Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Eufomeda benötigt weiterhin Sachspenden, die nach Absprache unter der Telefonnummer 0177 32 84 390 entgegengenommen werden können. Jederzeit möglich ist die Abgabe von Medikamenten in der Praxis von Dr. Werner in der Lindenmattenstraße 27. Bedingung ist, dass sie noch haltbar sind und in Tuben- oder Tropfenform noch nicht angebrochen wurden. Die Besorgung von Hilfsmitteln und auch die insgesamt 6.000 gefahrenen Kilometern pro Tour in die Ukraine verursachen Benzinkosten, Geldspenden sind auch weiterhin sehr willkommen. Dr. Werners größter Wunsch: „Wir bräuchten dringend ein anderes Fahrzeug, unser Neun-Sitzer-Bus hat bald ausgedient.“ Dr. Werner hofft dabei auf die Hilfe eines Autohauses oder auf Spenden: „Es ist bald Weihnachten, die Zeit in der man an andere denken sollte, denen es nicht so gut geht wie einem selber“.

Hubert Matt-Willmatt

EUFOMEDA Spendenkonto
EUFOMEDA gGmbH
Iban DE 61 3006 0601 0048 6952 91
Bic DAAEDEDXXX



Buchhandlung Vogel
an der PH
 79117 Freiburg / Littenweiler
 Kunzenweg 26

Kontakt:

Tel. 0761 / 6 72 44
 info@buchhandlung-vogel.de
 www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

An allen Adventssamstagen haben wir von 9.00 bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.

Am Samstag, 03.01.2025 haben wir wegen Inventur geschlossen.

*Wir wünschen besinnliche und frohe
 Weihnachtsfeiertage und für das kommende
 Jahr Zufriedenheit und alles Gute.*





Die PTSV Jahn-Kickers mit den prominenten Gästen.

Fotos: privat

Unvergessliches Fußball-Wochenende mit drei Weltmeistern

Ein unvergessliches Fußball-Wochenende erlebten kürzlich die 2017 gegründeten Inklusions-Kickers des PTSV Jahn Freiburg. Die beiden Fußball-Weltmeister Joachim „Jogi“ Löw und Matthias Ginter vom SC Freiburg besuchten sie während eines Trainings auf dem PTSV Jahn-Gelände an der Schwarzwaldstraße. Hintergrund für den prominenten Besuch war, dass die „Inklusions Kickers“ mit Cheftrainer Detlef Berger und Co-Trainerin Beate Haigis sowie Co-Trainern Max Gräßlin und Peter Dreier den diesjährigen Stiftungspreis der Matthias-Ginter-Stiftung erhalten hatten.

Joachim Löw und Matthias Ginter lobten das nachhaltige Inklusions-Fußball-Projekt beim PTSV Jahn, beobachteten voller Begeisterung das Trainingsspiel und traten später selbst noch gegen den Ball. „Schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung, Herzblut und Freude hier zusammen Fußball gespielt wird“, lobte Jogi Löw. „Nicht der Leistungsgedanke stehe hier im Mittelpunkt, sondern die Begeisterung an der Bewegung und der Gemein-

schaft“, ergänzte der SBFV-Ehrenpräsident Thomas Schmidt „ein herausragendes Ehrenamts-Projekt, das unbedingt unterstützt werden muss“.

Fast eineinhalb Stunden lang beantworteten die beiden Fußballstars die zahlreichen Fragen der Spielerinnen und Spieler und standen auch gerne für Autogramme und Selfies zu Verfügung. Beim abschließenden Gruppenbild wurde dann noch einmal an den unvergesslichen WM-Sieg 2014 in Rio erinnert (1:0 gegen Argentinien). Mit Sicherheit ein unvergesslicher Fußballfreudentag für alle Beteiligten.

Doch damit nicht genug: Am Wochenende darauf beteiligten sich die Inklusions-Kickers zum fünften Mal in Folge, und als einziges Team aus Südbaden, auch an den bundesweiten „Tagen der Fußball-Inklusion“ des DFB und den DFB-Stiftungen, in diesem Jahr erstmals auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Dort erreichte man im Beisein von Fußball-Weltmeister und DFB-Sportdirektor Rudi Völler einen mehr als achtbaren sechsten Platz.

Gisela Heizler-Ries



Detlef Berger, Gründer und Cheftrainer der PTSV Jahn Inklusionskickers (Mitte) freute sich mit seinem Team und den Eltern über den Trainingsbesuch von Joachim Löw (links) und Matthias Ginter.

Foto: privat

Projekt Inklusions-Kickers des PTSV Jahn

Bei den PTSV Jahn Inklusions-Kickern sind Menschen mit und ohne Handicap zwischen 13 und 25 Jahren eingeladen, mit Freude gemeinsamen zu Kicken und im Miteinander voneinander zu lernen. Jeden Freitag wird auf dem PTSV-Platz zusammen trainiert. Mittlerweile ist die Gruppe auf fast 25 Spielerinnen und Spieler angewachsen. 2022 war der PTSV Jahn unter Federführung des Südbadischen Fußballverbandes Mitbegründer der Südbadischen Inklusions-Jugend-Liga. Wer das Inklusions-Team des PTSV Jahn unterstützen, oder im Team mitspielen möchte, kann sich gerne an Cheftrainer Detlef Berger, E-Mail: berger@wzo.de wenden. Auch ein Trainingsbesuch ist nach vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. Weitere Informationen unter www.ptsv-jahn-freiburg-fussball.de/teams/view/45.

WIE _ das LEBEN: Ausstellung von Elisabeth Thiessen

SpaziergängerInnen an der Dreisam konnten an einem der heißen Sommertage dieses Jahres beobachten, wie dort ein Kunstwerk entstand. Die Leinwand, am Ast einer kleinen Buche hängend, durchnässt von Flusswasser und von Pigmenten, wogte leicht im warmen Sommerwind. Diese von der Künstlerin später geformte und gefaltete Leinwand hat nun ihren Weg in den Weltladen Littenweiler genommen.

Die Künstlerin Elisabeth Thiessen, die nicht nur in Kunst- und Kultureinrichtungen, sondern auch gerne an alltäglichen und ungewöhnlichen Orten ausstellt, zeigt nun einige Werke im Raum der Begegnung des Weltladens in der Sonnenbergstraße 1. Ihre Werke entstehen im Unterwegssein in der Welt, aus dem unendlich großen Raum der Zeit und dem Raum der eigenen Erinnerungen, dem Raum ihrer eigenen, kleinen Lebenszeit.

Es finden sich Alltagsgegenstände in ihren Werken, jetzt entzwecklicht, Jutesäcke, die so gut nach der Kindheit als Bau-



erntochter riechen... die Gegenwart der Naturelemente genauso wie Verweise auf die Themen der Welt, wie Verweise auf Mahnmale und Literatur. Die Kunstwerke in ihrer Zwecklosigkeit sind als ein Aspekt der Welt im Weltladen Littenweiler anwesend und laden ein zum Verweilen, zum Betrachten, zu eigenen Erinnerungen, zu Begegnungen mit sich selbst und anderen. Sie müssen nicht verstanden werden.

Elisabeth Thiessen ist diplomierte Bildende Künstlerin und absolvierte ihr Studium an der HKS Ottersberg. Sie realisiert individuelle und kollektive Kunstprojekte in Europa und arbeitet mit verschiedenen Medien wie Installation, Fotografie, Bild und Text orts- und themenorientiert. Zurzeit lebt und arbeitet sie im Dreisamtal.

→ Die Werke sind bis zum 15. Januar 2026 zu den Ladenöffnungszeiten, Dienstag bis Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 – 13.00 Uhr zu sehen. *red.*



**ZENTRUM
OBERWIEHRE**

EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN

HERZWÄRME STATT HEKTIK

Unser Weihnachtsprogramm

Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt I
28./29.11., 10 bis 18 Uhr

Nikolaus
06.12., 11 bis 18 Uhr

Freiburger Puppenbühne
09.-11.12., ab 16 Uhr

Weihnachts-Kinderflohmarkt
13.12., 10 bis 14 Uhr

Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt II
19./20.12., 10 bis 18 Uhr

🅑 Günstig Parken | ⌚ Bis 24 Uhr geöffnet | zentrum-oberwiehre.de

Handwerk hat goldenen (Torten)boden

Alina Sandfort Jahrgangsbeste Konditorin im Innungsbezirk

Schon seit früher Jugend backte und kochte Alina gerne zusammen mit ihrer Mutter Heike und ihrer Oma. So lag es nahe, dass sie sich mit 13 Jahren für ein Schülerinnen-Praktikum im renommierten Colombi-Hotel beworben hatte. Besonders der aus dem Elsass stammende Konditor Jean-Philippe Ott erkannte in diesen zwei Wochen ihr Talent. Das Hotel bot ihr sofort die Garantie einer Lehrstelle an, die sie dann nach sechs Jahren weiteren Schuljahren antrat. „Meine Schulkameradinnen und Schulkameraden hatten oft keinen Plan, was sie einmal machen sollten, für mich war alles klar! Ich wollte Konditorin werden!“

Mit einem Notenschnitt von 1,2 hat sie ihre Ausbildung mit der Freisprechung im September abschließen können. Ihre Prüfungsarbeit war eine zweistöckige Torte, die sie mit einem so bezeichneten Schaustück zu krönen hatte. Das vorgegebene Thema war „Süße Heimat - Landleben“, was sie zur Idee einer schokoladenen Kuckucksuhr mit Marzipan-Kuckuck und zuckernem Zifferblatt inspirierte. Während der Prüfungszeit von insgesamt elf Stunden an zwei Tagen waren aber auch noch drei unterschiedliche Pralinsorten, drei Variationen Teegebäck und zwei Plundergebäcksorten herzustellen. Insgesamt 18 Fachkolleginnen und Fachkollegen legten die Prüfung ab – „früher gab es fast nur männliche Konditoren, doch das hat sich sehr geändert, inzwischen gibt es mehr Frauen als Männer in meinem Beruf“ lacht Alina Sandfort. Wer den ganzen Tag mit süßen Leckereien umgeben ist, hat doch sicher eine Vorliebe für eine Torte, ein Gebäck? „Oh nein, ich mag zwar alles gerne, aber am

liebsten habe ich Spätzle mit Rahmsauce...“

Die Arbeit hat ihr im Colombi-Hotel sehr gefallen, doch sie wollte sich auch noch in einem anderen Betrieb umsehen und ist nun im Hotel-Restaurant auf der Luisenhöhe beim Chef de Cuisine Niels Möller tätig. „Ich muss zwar von Waldkirch aus 40 Minuten fahren, doch auch hier lerne ich wieder Neues, gerade auch im Dessertbereich.“

Der nächste Schritt ist der Ausbilderschein, den sie im Januar während eines unbezahlten Urlaubs angeht, danach beginnt die Meisterschule. Aufgrund ihres sehr guten Prüfungsergebnisses hat sie eine Bewerbung für eine Begabtenförderung eingereicht und kann wohl schon Ende 2026 ihre Meisterprüfung ablegen. „Klar, wenn ich meinen Meister mache, dann ist mein Ziel vielleicht schon, einen eigenen Betrieb aufzumachen.“ Das nächste Ziel ist es, dass sie und ihr Bruder Tim Sandfort gemeinsam ihre Meisterprüfung ablegen: „das wäre doch was, wir zwei Sandforts auf der gleichen Meisterfeier!“

Seit vier Jahren ist Tim Sandfort mit von der Partie, im November beginnt auch er die Meisterschule in Vollzeit (Siehe Beitrag im LiDo Ausgabe 2.2023).

95 Jahre Elektrobetrieb Max Löffler - 75 Jahre Elektrofachgeschäft in der Littenweilerstraße

Warum trägt der Betrieb, den Thomas Sandfort leitet, den Namen von Max Löffler und das seit genau 95 Jahren?

Der Firmengründer Max Löffler wurde am 28. November 1900 in der Wiehre geboren und begann eine Lehre bei der AEG, wurde Soldat im Ersten Weltkrieg. Am 15. September 1923 heirateten er und Frieda Soutschka, die Tochter des Telegrapheninspektors Konrad Soutschka aus Littenweiler. Drei Söhne und zwei Töchter wuchsen in der Eichbergstraße, der Littenweilerstraße und der Sonnenbergstraße auf. 1930 gründete Max Löffler sein Elektrofachgeschäft und die Familie erwarb 1938 ein Grundstück in der oberen Littenweilerstraße. Der Zweite Weltkrieg verhinderte den Bau des geplanten Hauses, zudem Max Löffler nochmals eingezogen wurde. Er machte geltend, dass er sein Geschäft schließen müsse, wenn er weiter Militärdienst zu leisten hätte – seinem Gesuch wurde stattgegeben, dafür wurde der damals 18-jährige Sohn Max eingezogen. Das Haus, der heutige Firmensitz, wurde dann erst nach dem Krieg erbaut: 1950 wurde dort das Elektro-Fachgeschäft eröffnet, 1951 die Wohnung bezogen. Max Löffler jun. übernahm das Geschäft 1972, sein Vater verstarb 1977.

Vor 40 Jahren Vater Gerhard Sandfort und seit 15 Jahren Thomas Sandfort

Zum Jahresbeginn 1985 übernahm Gerhard Sandfort das Geschäft, das er 25 Jahre bis 2010 führte. Sein Sohn Thomas machte eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und zum Elektriker und stieg ab 1998 in den Betrieb ein. Schon im Jahr 2000 legte er seine Meisterprüfung ab und übernahm vor genau 15 Jahren das Elektrofachgeschäft Max Löffler, dessen Inhaber er ist. Antony Mutter ist aktuell Azubi und seit einem Jahr verstärkt Adrian Allgaier als neuer Mitarbeiter das Team.

Hubert Matt-Willmatt



Konditorin Alina Sandfort und Ihre Prüfungsarbeit. Fotos: Privat

Freiwilligendienst in Ecuador 2026/2027

BeSo – Begegnung und Solidarität e.V. führt im kommenden Jahr 2026/27 wieder den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst weltwärts in Ecuador durch. Der Freiwilligendienst dauert 12 Monate; die Ausreise ist Ende August 2026. Die Einsatzstellen sind in Cuenca „San José de Calasánz“, Schule für Menschen mit Behinderungen, und beim Indigenen Volk Saraguro, die Schule „Inti Raymi“ und das Jugendhaus „Mashi Pierre“.

Die Freiwilligen wohnen bei Gastfamilien und werden seitens der Caritas Ecuador pädagogisch begleitet. Der Dienst ist gesetzlich anerkannt und wird im weltwärts-Programm finanziell gefördert. Die Vorbereitung erfolgt in einer Begleitgruppe, zu der auch die Eltern eingeladen sind. Ehemalige Freiwillige und Freiwillige aus Ecuador, die derzeit einen Freiwilligendienst in Freiburg-Ost leisten, unterstützen die Vorbereitung. Ein Ausreiseseminar in Bonn, ein Zwischenseminar in Ecuador und ein Rückkehrerseminar qualifizieren und evaluieren.

Während des Einsatzes gibt es Taschengeld, Unterkunfts- und Fahrtkostenpauschale; übernommen werden Seminar-, Reise- und Versicherungskosten. Die erwartete Beteiligung liegt in Höhe des Kindergeldbetrags. Bewerben können sich engagierte junge Erwachsene, die zur Ausreise 18 - 28 Jahre alt sind.

➔ **Bewerbung postalisch: BeSo e.V., Alemannenstr.86, 79117 Freiburg; digital: weltwaerts@beso-ev.de. Informationen und Bewerbungsformular: www.beso-ev.de.**



Foto: BeSo e.V.

Schulstiftung
der kreuzstiftung
Freiburg

St. Ursula
Schulen
Wiehre



Realschule und Berufliches Gymnasium (BG)
kennenlernen:

Tag der offenen Tür am

30. Januar 2026, 15.00 – 18.00 Uhr

- Infoveranstaltungen Realschule:

15.30 & 16.30 Uhr

- Infoabend Berufliches Gymnasium:

18.00 Uhr

Schnuppertag Berufliches Gymnasium

10. Februar 2026

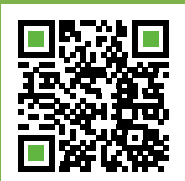
Anmeldung jederzeit auf der Homepage:

Button *Schnuppertag*

Weitere Informationen finden Sie unter

www.ursula-wiehre.de

Eingang Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg



Das nächste LiDo erscheint
am 29. Januar 2026

Tel. 07661-627537
www.littenweiler-dorfblatt.de



Vergisst du auch immer dein Licht am Rad?

Mach dein Fahrrad bereit für die dunkle Jahreszeit!

Wir montieren Schutzbleche und finden mit dir die passende Beleuchtung für dein Bike - damit du sicher unterwegs bist!

Buche deinen Wunschtermin online oder rufe uns an
www.brody-bikeservice.com +49 176 61809442

Brody
Bikeservice

Wir reparieren dein Bike. **Schnell.**
Alle Typen, alle Marken.

Kartäuserstr. 59 | Heinrich-von-Stephan-Str. 13

Weihnachtsbäume

in Littenweiler

aus eigenem Anbau



Verkauf an der
OUZERIA



**Wir sind wieder für Sie da:
am Sa., 6.12.
und dann 13.12. bis 23.12.25**

Gerne liefern wir Ihnen auch Ihren Baum.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Drescher

Tel. 0171 – 2826283

Beim Kauf eines Weihnachtsbaums erhalten Sie
ein kleines Gläschen Honig
aus unserer Familienimkerei Drescher geschenkt!



Ein Teil des neuen Vorstands: Ulrich Schmidt (li.), Akademieleiterin Dr. Ariane Huml (mitte) und Ina Haferkorn (re.).

Foto: Beate Kierey

Waldhof-Akademie

Neuer Vorstand gewählt

Die Akademie Waldhof hat einen neuen Vorstand gewählt, der sich aus Ina Haferkorn (1. Vorsitzende), Dr. Michael Harder (2. Vorsitzender), Ulrich Schmidt (3. Vorsitzender), Udo Müller (4. Vorsitzender) und der Akademieleitung durch Dr. Ariane Huml zusammensetzt.

Beate Kierey

Adventstee im Weltladen

In der Adventszeit lädt die Vorsitzende des Weltladens Littenweiler, Margarita Thum, freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Adventstee auf eine Tasse heißen Tee, Gebäck, Gespräche und gemütlichen Austausch in die Sonnenberstraße 1 ein. Bei einer Gruppe ist auch eine Reservierung möglich, Tel. 0761-48982545, E-Mail: Salzladen@gmx.de. Termine sind am 5., 12. und 19. Dezember, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der Weltladen bleibt von Donnerstag, 25. Dezember bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2026 geschlossen. Ab Mittwoch, 7. Januar 2026 ist der Laden wieder zu den gewohnten Zeiten, Dienstag bis Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 – 13 Uhr geöffnet. red.

Littenweiler Bauernmarkt

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer, handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich), Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251

Die Dinkelrei
Feines aus Dinkel

Brot, Brötchen und Hefengebäck, Kuchen und Patisserie.
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.

www.diedinkelrei.de

Bestellwunsch an: saghallo@diedinkelrei.de

○ **Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 - 13 Uhr** ○
Backstube, Moosmattenstraße 5 in Kappel:
donnerstags 14 – 18 Uhr | sonntags 14 – 18 Uhr

LiDo

Die Erscheinungsdaten 2026 finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 38 ...



„Fokus Südsee“ stellte den Auftakt für das monatlich stattfindende „Café Villa Waldhof“ dar. Karibikflair kam nicht nur mit dem Genuss eines Südsee Zimtkuchens auf. Der Bild-Vortrag von Dr. Ariane Huml entführte die Zuhörenden in die Welt Ozeaniens.

Foto: Beate Kierey

„Café Villa Waldhof“

Einmal im Monat interessante Vorträge hören und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen

In idyllischer Lage, umgeben von einem denkmalgeschützten Baumbestand am Eichberg, liegt der Waldhof e.V., der eine etablierte freie Institution der Erwachsenenbildung Baden-Württemberg ist und vom Land Baden-Württemberg gefördert wird. Die Akademie für Weiterbildung wurde 1950 von Eleonore und Dr. Joseph Epp gegründet und 1951 zum „Volksbildungsheim Freiburg e.V.“ Seitdem leitete das Ehepaar Epp die Geschicke des Hauses, bis es von 1990 bis 2022 durch Dr. Karl Schäfer weitergeführt wurde. Seit September 2023 hat Dr. Ariane Huml die Leitung des „Waldhofes“ übernommen.

Der Waldhof hat ein „klassisches“ Programm rund um die Themen Literatur, Musik, Persönlichkeitsbildung, Kunst und Kreativität beispielsweise mit Goldschmiede- und Malkursen, Meditations- und Tanzkursen sowie Yoga-Seminaren. Diese stellen das Gerüst des Waldhofs dar.

Mit dem Leitungswechsel durch Dr. Ariane Huml kommt nun ein zusätzlicher Schwerpunkt hinzu, denn Ariane Huml möchte verstärkt aktuelle Themen und Diskussionen aufgreifen, beispiels-

weise, wie dem Klimawandel begegnet werden kann. Inzwischen wurden dazu zahlreiche Neu- und Umstrukturierungen in die Wege geleitet, um ein in die Zukunft gerichtetes Programm aufzustellen.

Offen für alle – Café Villa Waldhof

Ein weiteres Anliegen ist es für Dr. Ariane Huml, das Haus verstärkt für einen größeren Kreis an BesucherInnen zu öffnen. Ein Baustein zu dieser Öffnung nach außen stellt das Projekt „Café Villa Waldhof“ dar, das einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen und interessanten Vorträgen zu Austausch, Vernetzung im Stadtteil oder zu ruhigen Leseunden einlädt. Nach ersten Nachmittagen die das Thema „Fokus Südsee“ und „Fokus Umwelt“ in den Mittelpunkt gestellt haben, heißt es am Samstag, 13.12.2025 von 14.00-18.00 Uhr „Sing along/open stage“.

➔ Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden sich unter www.waldhof-freiburg.de. Waldhof e.V., Akademie für Weiterbildung, Im Waldhof 16, Littenweiler, Tel. 0761-67134.

Beate Kierey


AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Für alle Fahrzeuge • Inspektionen
HU / AU • Unfallinstandsetzung
Klimaservice • Scheibenreparatur
Autohandel**

Walter Hätti

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de



HORTUS

Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

Praxistafel



PHYSIOTHERAPIE LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: **0761 - 66 554**
Mail: info@physio-littenweiler.de
Web: www.physio-littenweiler.de

Krankengymnastik Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15
79117 Freiburg
Telefon 0761-6 66 46

Frohe Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr.

Logopädiepraxis Stefanie Hermle

Stefanie Hermle

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg
www.logopaedie-hermle.de



Andrea Appelt
physioraum-
freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de
www.physioraum-freiburg.de

Gesundheit schenken!

Denken Sie bei Ihren Weihnachtsgeschenken an
unsere beliebten Gutscheine!
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr!
Astrid Boch mit Team

Praxis für Physiotherapie Astrid Boch

Heinrich-Heine-Str. 12
79117 Freiburg

Tel: 0761 - 61 22 44
physioboch@t-online.de
www.physiotherapie-boch.de



Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massage & Lymphdrainage
Wärme- und Kältetherapie
Schlingentischtherapie
Hausbesuche
Craniosacrale Therapie/Polarity
Fußreflexzonentherapie



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ 0761 612 93 14

Zahnarztpraxis Ermira Capaj

Allgemeine
Zahnheilkunde
Implantologie

Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit,
Gesundheit und ein erfolgreiches, neues Jahr.



Foto: Kunzenhof

Weihnachten mit den Tieren im Stall

Für Groß und Klein beim Kunzenhof

Der Kunzenhof lädt ein, die Vorweihnachtszeit in der warmen Atmosphäre des gemütlichen Stalls und ganz nah bei den Tieren zu erleben. Gemeinsam werden Esel, Schafe und Ziegen versorgt, gefüttert, gemolken und sich um deren Wohl gekümmert.

Wenn schließlich alle zufrieden fressen und im Stall eine wohlthuende Stille einkehrt, lauschen alle gemeinsam einer

stimmungsvollen Weihnachtsgeschichte. Inmitten der Tiere und in dieser einzigartigen Umgebung wird sie auf ganz besondere Weise lebendig und spürbar. Der Abend klingt aus mit einem zusammen gesungenen „Ihr Kinderlein, kommet“

➔ **Freitag, 19. Dezember, 16.30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten.**





PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE
Dr. med. Petra Römer

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr!*

www.oste-roemer.de
Dr. med. Petra Römer • Alemannenstr. 70 A • Tel: 0761 66915

*Wir wünschen unseren Kunden und ihren Familien
frohe und besinnliche Weihnachten und ein
glückliches und gesundes Neues Jahr.*



Littenweiler Apotheke Homöopathie & Naturheilkunde
Apothekerin Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1, Freiburg-Littenweiler
Tel. 0761-69675051, E-Mail: info@littenweiler-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-19:00 und Sa. 9:00-13:00

Littenweiler Fahrradeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg
Telefon: 0761-6963813

www.littenweiler-fahrradeck.de
info@littenweiler-fahrradeck.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr



HAND- WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste
Bildhauerwerkstatt;
Seit 1904. Heute in
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
TEL.: 0761 61 10 40
AM HAUPTFRIEDHOF
TEL.: 0761 27 43 36
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

LiDo

Festliche Weihnachtsaktionen im ZO

Buntes Familienprogramm zum Staunen, Stöbern und Mitmachen

In der Adventszeit verwandelt sich das ZO, Zentrum Oberwiehre, wieder in eine weihnachtliche Erlebniswelt für Groß und Klein mit Weihnachtsdekoration und einem stattlichen Weihnachtsbaum. Alle Besucher sind eingeladen, die besonderen Aktionen an den Adventswochenenden und in der Vorweihnachtszeit zu entdecken mit Kunsthandwerk, der Freiburger Puppenbühne, dem Weihnachts-Kinder-Flohmarkt und einem ganz besonderen Ehrengast mit roter Mütze und weißem Rauschbart.

Am Samstag, 6. Dezember, ist der Nikolaus zu Besuch mit Fotomomenten, offenen Ohren für Kinderwünsche und kleinen Überraschungen. Von Dienstag, 9. bis Donnerstag, 11. Dezember, verzaubert die Freiburger Puppenbühne mit einer kindgerechten Weihnachts-Geschich-

te und viel Humor mitten im Weihnachtstrubel. Am Samstag, 13. Dezember, 10.00 bis 14.00 Uhr, bietet der Weihnachts-Kinderflohmarkt die Chance, Spielzeug, Bücher und kleine Schätze nachhaltig weiterzugeben. Den Abschluss bildet am Freitag, 19. und Samstag, 20. Dezember, der Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt, von 10.00 bis 18.00 Uhr, mit der letzten Gelegenheit, besondere Handwerksstücke und Herzengeschenke zu finden.

Alle Uhrzeiten und Programmdetails stehen zum Nachlesen auf www.zentrum-oberwiehre.de bereit. Auch über die bekannten Social-Media-Kanäle wird fortlaufend informiert. Dort warten zusätzlich kleine Überraschungen für alle, die sich gerne wieder einmal als Engel fühlen möchten. *red.*

Schutz der Fischlaichzeit beachten

Winterbaden nur in ausgewiesenen Badegewässern

Für manche spaßiges Hobby, für viele unvorstellbar: Das Winterschwimmen, oder auch Eisbaden genannt, wird immer beliebter. Das Baden bei Wassertemperaturen nahe dem Gefrierpunkt soll die Durchblutung fördern, das Immunsystem stärken und den Stoffwechsel anregen. Doch Achtung: Das Eisbaden kann der Natur schaden. Im Herbst und Winter beginnt die Laichzeit vieler Fische. So legt beispielsweise die Bachforelle ihre Eier in der Dreisam. Dabei ist es wichtig, den Laichbetrieb nicht zu stören und die gelegten Fischeier nicht zu zerstören.

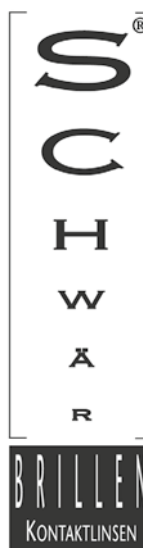
Deshalb gilt bis zum 30. April die Schonzeit: Gewässer dürfen grundsätzlich nicht betreten werden, damit gefährdete Fischbestände geschützt werden und nicht noch weiter zurück-

gehen. In Badeseen wie dem Flückigersee, Tunisee, Silbersee, Moosweiher, kleiner Opfinger Baggersee, großer Opfinger See und Dietenbachsee ist der Winterspaß jedoch erlaubt und für Fische ungefährlich.

Das Eisbaden ist in der Dreisam nur in einem kleinen Bereich zwischen Kronenbrücke und dem Café Extrablatt, in dem das Flussbett gepflastert ist, ohne Gefahren für die Fische möglich. In diesem Bereich dürfen Einzelpersonen und Kleingruppen Eisbaden, der gepflasterte Bereich darf jedoch auf keinen Fall verlassen werden. In allen anderen Freiburger Gewässern und Flüssen ist auf das Eisbaden zu verzichten, da diese noch kleiner und somit empfindlicher gegenüber Störungen sind. *red*



Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de



„Auf Jahr und Tag“

Vortragsreihe über Orte im frühneuzeitlichen Freiburg

Ob Stadtgarten oder Wasserschlössle – Freiburg hat viele geschichtsträchtige und bekannte Orte. Mit diesen, und weniger bekannten Orten, beschäftigt sich die Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag“ seit zwölf Jahren, die die Universität Freiburg zusammen mit vier Vereinen und dem Stadtarchiv veranstaltet. Die siebte Ausgabe widmet sich der Frage, wie sich Freiburg in den letzten 200 Jahren zu einer modernen Großstadt entwickelt hat.

Alle zwei Wochen montags um 19 Uhr zeigen HistorikerInnen anhand exemplarisch herausgegriffener Orte die räumliche Entwicklung Freiburgs. Einige dieser Orte existieren bis heute, andere sind inzwischen verschwunden, haben aber Spuren hinterlassen. Die Vorträge wenden sich in leicht verständlicher Form an ein breiteres Publikum und werden sowohl in Präsenz als auch online angeboten. Sie finden im Raum HS1098 im Kollegiengebäude I der Universität Freiburg statt. Die Onlinetermine finden über Zoom statt und es ist eine Anmeldung unter anmeldung@alemannisches-institut.de notwendig.

Termine und Themen im Überblick:

1. Dezember: Das Liefmannhaus

Beschlagnahme und zweckentfremdete Gebäude in der NS-Zeit (Dr. Heinrich Schwendemann)

15. Dezember: Vom Wasserschlössle ins Rieselfeld

Wasserver- und entsorgung (Joachim Fallner)

12. Januar 2026: Der Hildaturm

Aussichtstürme in der Stadt (Mona Djabbarpour)

26. Januar 2026: Das Loretobad

Badekultur einst und jetzt (Florian Hoffmann)

9. Februar 2026: Der Stadtgarten

Gärten und Parks (Johanna Regnath)

23. Februar 2026: Schwarzer Diamant oder Todesstern

Die Universitätsbibliothek und ihre Vorgängereinrichtungen (Marcus Schröter)

9. März 2026: Das Dreisameck

Der Kampf um die Häuser (Michael Koltan)

red.



Wasserschlössle im Sternwald.

Foto: wikipedia/Theophilus

Marie Jo JANE
von A bis E

*Dessous
&
Wäsche*

Die Passage · Freiburger Str. 6 · Kirchzarten
Tel: 07661-6 24 48
www.modestudio-dessous.de

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr + Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet | Mittwoch geschlossen

die Blumenwerkstatt
Monika Heckmann

Kunzenweg 16 (im Hinterhof)
Freiburg-Littenweiler
Telefon 0761-67226
die_blumenwerkstatt@web.de

Viele adventliche Angebote ...

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX
Kostenlose Vorort-Beratung
07661 9090773

★ Eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten! ★
Danke für Ihr Vertrauen in 2025

Emotion
HAIRSTYLE

Lassbergstr. 2 • VAG-Endhaltestelle FR-Littenweiler
Telefon: 0761-69102 • www.emotion-hairstyle.de

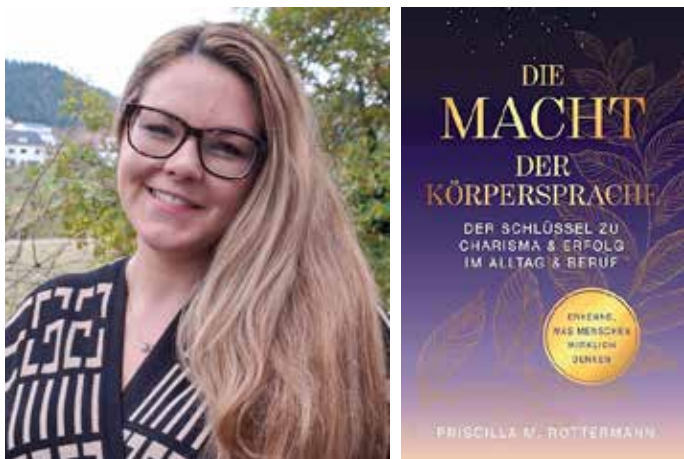
30 Jahre

LiDo Die Erscheinungsdaten 2026 finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 38 ...

Menschen im Stadtteil

Priscilla M. Rottermann veröffentlicht ihr Buch „Die Macht der Körpersprache“

Unter der Rubrik „Menschen im Stadtteil“ stellen wir Menschen aus unserem Stadtteil vor. Beate Kierey hat Priscilla M. Rottermann getroffen, die gerade ihr Erstlingswerk veröffentlicht hat.



Priscilla M. Rottermann möchte mit ihrem Buch einen Zugang zur nonverbalen Kommunikation und zu den verborgenen Beweggründen des menschlichen Verhaltens schaffen.

Foto: Beate Kierey

Geboren in Nordrhein-Westfalen wächst Priscilla M. Rottermann in Littenweiler auf, besucht die Reinhold-Schneider Grundschule und reist nach dem Abitur in die USA. Knapp zehn Jahre lebt sie dort unter anderem in Miami, Florida und New York. Während dieser Zeit startet sie eine Karriere in der Musikbranche als Sängerin und Songwriterin unter dem Künstlernamen Pris Maverick. Ihr Song „What’s Done Is Done“ ist nur einer der auf der Pop-Charts-Liste ganz weit oben steht. In ihren Texten geht es um Selbstliebe, Weltfrieden und dem tiefen Glauben daran, „die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Darum geht es in allen meinen Liedern, und das ist es, was mich zum Singen bewegt.“

Bevor 2017 der Hurrikan Irma die Küste Floridas erreicht und verheerende Zerstörung anrichtet, reist sie gerade noch rechtzeitig zu Freunden nach Texas, die dort eine Pferde-Ranch besitzen. Hier setzt sie sich intensiv mit der Kommunikation zwischen Menschen und Tier, speziell mit Pferden auseinander, trifft den „Pferdeflüsterer“ Monty Roberts, lässt sich in Tiertherapie und -training ausbilden. Mit ihrem Hund, ihr treuester Begleiter, kehrt sie schließlich nach Deutschland zurück. Die Corona-Pandemie und familiäre Herausforderungen lassen sie hier in Deutschland bleiben.

In Emmendingen arbeitet sie mit Menschen mit Behinderung und schließlich mit den Pferden und Kindern auf dem Kinderabenteuerhof e.V. im Vauban. Immer wieder wirkt auch hier die Körpersprache, denn nach Watzlawick kann man „nicht nicht kommunizieren“, zitiert Priscilla Rottermann den Philosophen und Psychotherapeut. „Oft habe ich in dieser Zeit erfahren können, dass Körpersprache teilweise sogar wichtiger ist, als viele Worte“, erinnert sie sich. So entsteht der Gedanke, nach intensivem Studium, 2023 ein Buch über Körpersprache zu verfassen.

2025 kann Priscilla M. Rottermann schließlich ihr Buch „Die Macht der Körpersprache – Der Schlüssel zu Charisma & Erfolg im Alltag & Beruf“ im BOD-Verlag, eine Self-Publishing-Plattform, die Publikationsleistungen für Verlage und Selbstpublikationen anbietet, veröffentlichen.

Wichtig ist ihr darin, nicht nur eine Sensibilität für die Körpersprache, sondern daraus ein tieferes Verständnis für sein Gegenüber, zu entwickeln. Dabei betont Priscilla M. Rottermann: „Mein Buch ist gewissermaßen die Grundlage, aber das Herzstück liegt in der Umsetzung: so kann man mit mir sowohl im privaten, als auch im beruflichen Kontext arbeiten“ und ergänzt „in meinen Seminaren, unter anderem in den USA, konnte ich beobachten, dass gezielte Körpersprache und Kommunikations-Schulungen das Betriebsklima spürbar verbessern und sogar Krankentage reduzieren konnten. Für Privatpersonen, gerade für Frauen, liegt mein Fokus darauf, souverän aufzutreten, Vertrauen aufzubauen und in schwierigen Momenten ruhig und klar zu bleiben.“ Veranschaulicht wird dies ebenfalls in ihren YouTube-Folgen „5 Körpersprach-Fehler, die dich sofort unsicher wirken lassen“ oder „Wie du Manipulation erkennst, bevor sie sich lenkt“ und weitere unter www.youtube.com/@KommunikationmitHaltung.



Zum YouTube-Kanal

➔ Unter www.kommunikation-mit-haltung.de finden sich weitere Informationen. Kontakt mit Priscilla M. Rottermann kann unter kontakt@kommunikation-mit-haltung.de aufgenommen werden.

The advertisement features a background image of a peaceful forest scene with a wooden bench, a deer, and a person walking. Overlaid on the right side is the text for 'KLINGELE BESTATTUNGEN KIRCHZARTEN'. Below this is the phone number '0 76 61 / 9 95 25' and the website 'WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE'. There is also a small logo of a tree on the right.

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

So. 30.11.	10.00 Uhr	1. Advent: Gottesdienst
So. 07.12.	10.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst + keltische Musik
So. 14.12.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	3. Advent: Kleine Kirche Gottesdienst + Projektchor
So. 21.12.	11.00 Uhr	4. Advent: Gottesdienst in der Christuskirche mit Verabschiedung und Einführung der Ältesten
Mi. 24.12.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	Heiligabend: Familiengottesdienst + Krippenspiel Christvesper
Do. 25.12.	10.00 Uhr	1. Weihnachtstag: Gottesdienst mit Abendmahl
FR. 26.12.	10.30 Uhr	2. Weihnachtstag: gemeinsamer Singgottesdienst in der Friedenskirche
So. 28.12.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten: Gottesdienst der PG-Ost
Mi. 31.12.	18.00 Uhr	Altjahrsabend: Ökum. Gottesdienst
Do. 01.01.	18.00 Uhr	Neujahr: Neujahrsgottesdienst der Pfarrgemeinde Ost in der Christuskirche
So. 04.01.	09.30 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest: Gottesdienst der Pfarrgemeinde Ost in der Christuskirche
Di. 06.01.	10.30 Uhr	Epiphania: Zentraler Gottesdienst der Pfarrgemeinde Ost in der Friedenskirche
So. 11.01.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania: Gottesdienst
So. 18.01.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania: Kleine Kirche Gottesdienst
So. 25.01.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania: Gottesdienst



Anke Ruth-Klumbies verstorben

Das letzte LiDo mit einem Foto mit Anke Ruth-Klumbies, der ehemaligen Pfarrerin an der Auferstehungskirche war gerade im Druck, als die traurige Nachricht die Runde machte, dass sie kurz nach ihrem 62. Geburtstag an ihrer schweren Krankheit verstorben ist. Als Diakoniefpfarrerin, theologische Leiterin und Geschäftsführerin der Evangelischen Frauen Baden von 2013 bis 2022 wirkte die Kirchenrätin im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe mit „sprühender Lebendigkeit und großer Kreativität“, wie die Evangelischen Frauen in Baden in ihrer Todesanzeige formulierten.

Hubert Matt-Willmatt

Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Pfr. Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178

Pfarramt: Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580

E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de

www.evangelisch-freiburg-ost.de

Evangelische Kirche

Gemeindeversammlung zur Vorbereitung auf die Ältestenwahl am 1. Advent

Am Donnerstag, 13. November fand in der Christuskirche die Gemeindeversammlung statt, die vor allem auch den Transformationsprozess ekiba 2032 und die Folgen für die gesamte Pfarrgemeinde Ost zum Inhalt hatte. Auslöser sind Sparzwänge aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen, die zu einem Abgabebeschluss von zwei Kirchengebäuden führen, und die Einsparung von insgesamt einer Personalstelle. Das LiDo hat in seiner letzten Ausgabe berichtet. Pfarrer Wegner brachte seine Idee einer Kinderkathedrale, wie sie in Hamburg bestehe, für die Auferstehungskirche in die Diskussion ein, sollte diese aufgegeben werden müssen. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche gestaltete sich sehr gut und drückte sich in ökumenischen Tauffesten aus, die z.T. an der Dreisam stattfinden würden. Dies

sei deutschlandweit ganz selten, da Katholiken in der Kirche getauft sein müssten. Trauungen seien hingegen nicht an den Kirchturm gebunden. Aus dem Kreis kam die Anregung, den Begriff „Ältestenrat“ durch einen besseren Begriff zu ersetzen. Dieser wird alle sechs Jahre gewählt und im neu geschaffenen Predigtbezirk Christus bzw. Frieden-Auferstehung sind insgesamt acht Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen, zwei Frauen und sechs Männer im Alter von 28 – 66 Jahren stellten sich persönlich vor. Die Wahl wird am 30.11. jeweils im Anschluss an den Gottesdienst durchgeführt, die Wahlurne wandert dabei von Kirche zu Kirche – eine Briefwahl ist ebenfalls möglich!

→ www.ekiba.de/infothek/landeskirche-strukturen/ekiba-2032

Hubert Matt-Willmatt



Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum



HORIZONTE Dreisamtal

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880

Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50

79271 St. Peter

Gottesdienste in St. Barbara

Mo.01.12.	09.00 Uhr	Ökumenische Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken I: Der/Die Einzelne – Geschöpflichkeit und Zeitlichkeit
Mi. 03.12.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 05.12.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
So. 07.12.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium mitgestaltet vom Kirchenchor, mit Vorstellung der EKO- Kinder und mit Kinderwortgottesdienst
Mo. 08.12.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken II: Die Kirche – Gemeinschaftlichkeit und Kirchlichkeit
Mi. 10.12.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 12.12.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa. 13.12.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 14.12.	09.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kinderwortgottesdienst zu dem Thema „Wandlung“
Mo.15.12.	09.00 Uhr	Ökumenische Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken III: Die Welt – Öffentlichkeit und Verantwortlichkeit
Mi. 17.12.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 19.12.	19.00 Uhr	Abendandacht
So. 21.12.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Mo. 22.12.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 24.12.	15.00 Uhr	Krippenfeier
	17.00 Uhr	Christmette
Do. 25.12.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Weihnachtstag – Festgottesdienst
Fr. 26.12.	18.00 Uhr	Feierliche Weihnachtsvesper mit Aussetzung
So. 28.12.	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
Mo.29.12.	09.00 Uhr	Ökumenische Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken



Mi. 31.12.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend
Do. 01.01.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Neujahrstag
Fr. 02.01.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 03.01.	14.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
So. 04.01.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mo. 05.01.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Di. 06.01.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Abschluss der Sternsinger
Mi. 07.01.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 08.01.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Tag der Ewigen Anbetung
Sa. 10.01.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 11.01.	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
Mo.12.01.	09.00 Uhr	Ökumenische Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 14.01.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 16.01.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
So. 18.01.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Mo. 19.01.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 21.01.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 23.01.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 24.01.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 25.01.	09.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Mo.26.01.	09.00 Uhr	Ökumenische Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 28.01.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 30.01.	19.00 Uhr	Abendandacht

Alle Angaben stehen unter Vorbehalt – es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich über das Pfarrblatt oder die Website der Kirchengemeinde.

Sonstige Veranstaltungen

Mi. 08.10.	20.15 Uhr	meditatives Tanzen der kfd im Gemeindeheim St. Barbara
Di. 09.12.	15.00 Uhr	Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara
Mi. 10.12.	20.15 Uhr	meditatives Tanzen der kfd im Gemeindeheim St. Barbara
Di. 13.01.	15.00 Uhr	Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara

Ökumenische Gesprächsrunde über die Bibel

Am Mittwoch, 10. Dezember, treffen wir uns von 19.30 bis 21.00 Uhr im Stübchen des Gemeindeheims von St. Barbara zum letzten Mal in diesem Jahr. Thema: Die Predigt Johannes des Tüfers Lk 3, 3-14. Wir sind noch kein fester Kreis. Kommen Sie dazu!

Exerzitien im Alltag im Advent

Start am Donnerstag, 27.11. um 20.00 Uhr: Treffen im Gemeindeheim St. Barbara in Littenweiler

Exerzitien sind geistliche Übungen (Meditationen, Gebete, Momente der Stille, usw.), die helfen, Spuren des eigenen Glaubens und der Nähe Gottes im Alltag zu entdecken. Auf den Advent und Weihnachten hin sind Sie dazu eingeladen. Leitung: Vikar Dilson Daldoce. Anmeldung im Pfarrbüro: Tel. 0761-67377 oder E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de. Infos: dilson.daldoce@kath-freiburg-ost.de.

Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost

Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20
Katharina Bork, Tel. 0761-67377
E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de
www.kath-freiburg-ost.de

Frühschichten im Advent

Wir laden herzlich ein zu einem besinnlichen und entschleunigten Start in den Tag: jeden Donnerstagmorgen im Advent um 6.00 Uhr in der Seitenkapelle der Kirche St. Barbara zu einer Frühschicht, mit Texten und Liedern und Zeit für uns. Danach frühstücken wir gemeinsam und gehen dann in den Tag. Die Termine: 4., 11. und 18. Dezember.

Richard Funk



Mach mit beim Sternsingen in St. Barbara

Gehst du mit vom 3. – 5. Januar in Littenweiler? Hast du Lust dabei zu sein, möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf der Erde besser geht? Dann melde dich bei Richard Funk: Telefon: 0761-64812 (richard.funk@outlook.de), Diana Funk.

1.Vorbereitungstreffen: Dienstag, 23.12. um 11.00 Uhr im Gemeindeheim St. Barbara. Wir freuen uns auf dich.

Katholische Kirche

Pfarrereiratswahl Freiburg-Ost

Für die Wahl der insgesamt 771 Sitze in den Pfarreiräten kandidierten in der Erzdiözese 1.031 Männer und Frauen, 748 von ihnen wurden am 19. Oktober gewählt – in einigen Stimmbezirken gab es weniger Kandidierende als zu vergebende Sitze. Nach der Auszählung aller Stimmbezirke lag die Wahlbeteiligung insgesamt bei 9,6 Prozent. Zur Wahl in Freiburg Ost konnten vier Personen gewählt werden – da sich nur vier Personen aufstellen ließen, wurden sie auch gewählt. Dies sind: Nicole Bollin, Jonas Fiedler, Barbara Henze und Regine Pescher.

„Der Pfarreirat ist das zentrale Organ der Pfarrei, das gemeinsam mit dem Pfarrer als Pastoralrat und als Organ der Vermögensverwaltung Verantwortung für die kirchlichen Aufgaben trägt. Dazu gehören unter anderem die Festlegung der wichtigsten Ziele und Schwerpunkte in der Pfarrei, die Stärkung von Teams, Gruppen und Verbänden sowie deren Eigenständigkeit, die Vertretung der Kirche in Gesellschaft und Öffentlichkeit, die Beratung zu Personalentscheidungen, die Verantwortung für Haushaltsplanung und Vermögensverwaltung.“ (Pfarrer Huber)

Freiburg wird dann eine der nur noch 36 Pfarreien in der Erzdiözese sein: Leitender Pfarrer wird der bisherige Dompfarrer und Dekan Alexander Halter sein. Siegfried Huber, bisher zuständig für Freiburg Ost, wird stellvertretender Pfarrer und Dr. Ruth Scholz wird als Leitende Referentin tätig. Man erhofft sich durch eine Trennung der pastoralen und organisatorischen Aufgaben, dass die pastorale Arbeit wieder mehr an Gewicht bekommt. Wie Pfarrer Huber ausführt, wird Pastoralreferent Michael Bosch für das Gemeindeteam St. Hilarius und Pastoralreferent Jürgen Hensing für das Gemeindeteam St. Peter und Paul verantwortlich sein. Für das Gemeindeteam St. Barbara wird Vikar Dilson Daldoce, (38) zuständig sein. Er stammt aus Brasilien und lebt seit 2020 in Deutschland. 2023 wurde er im Freiburger Münster zum Priester geweiht. Pastoralreferentin Mirka Haring betreut das Gemeindeteam Hl. Dreifaltigkeit.

Bald soll der erste und neue Pfarreibrief erscheinen – über die Online-Plattform Sesam wird zukünftig die Gottesdienstplanung und Raumverwaltung abgewickelt. Pfarrer Siegfried Huber bittet um Verständnis: „Da ruckelt es in der Übergangszeit sicher noch.“

➔ www.kirchenentwicklung2030.de

Hubert Matt-Willmatt



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382**



Mitglied der
Genossenschaft Badischer
Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Freiburger Friedhofsgärtner



Wir pflegen Erinnerungen.

Mit der **Dauergabpflege** bieten wir Ihnen
einen individuellen Service für die langfristige
Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher

Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg

Tel. 0761-65302 · Fax 66899

Mobil: 0171-6823069

E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergabpflege-baden.de

Vivaldis „Gloria D-Dur“ im Weihnachtsgottesdienst in St. Barbara

In der Kirche St. Barbara erklingt am Ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, im Festgottesdienst um 10.00 Uhr das „Gloria D-Dur“ von Antonio Vivaldi.

Wie die meisten seiner geistlichen Werke war auch dieses nach seinem Tod etwa 200 Jahre lang vergessen und wurde erst 1939 in Siena wieder aufgeführt. Inzwischen ist es zum bekanntesten geistlichen Werk des Komponisten geworden. Vivaldi schrieb viele seiner Werke als Geigenlehrer im venezianischen Waisenhaus „Ospedale della Pietà“, das er zu einem Zentrum der Musik machte.

Der Kirchenchor St. Barbara hat es, wie auch schon das Magnificat g-Moll in Adventskonzerten der 80er Jahre und zuletzt 2011 im Weihnachtsgottesdienst aufgeführt.

Das „Gloria“ wurde vom Komponisten nicht als Teil einer Messkomposition konzipiert, vielmehr als Solitär mit Abschnitten für Chor, Soli, Duette und in farbenreicher Orchestrierung mit Oboe, Trompete und Streichern. Hinzu treten noch ein ausdrucksstarkes „Et incarnatus est“ aus dem „Credo e-Moll“ von Vivaldi und die Arie „Großer Herr und starker König“ für Bass-Solo, konzertierende Trompete und Orchester aus dem ersten Teil des „Weihnachtsoratoriums“ von J. S. Bach.

Die Mitwirkenden sind der Chor und das Orchester St. Barbara (Konzertmeisterin Christa Kittel), Sibylle Schaible und Anke Fröhlich: Sopran, Gertrud Geiger: Alt, Leonhard Geiger: Bass, Niels Braun: Oboe, Karin Stock: Barocktrompete und Michael Behringer an der Orgel. Die Leitung hat Ekkehard Geiger.

Veranstaltungen im Dezember 2025 und Januar 2026

Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.
Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

→ Dienstag 2.12.2025 um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Konzert des Ebnetter Viergesangs

Zum zweiten Advent singt der Ebnetter Viergesang alpenländisches Liedgut, wie es von bekannten und unbekannten Verfassern niedergeschrieben und überliefert wurde. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Sonntag, 7.12.2025 um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

„Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ Mittwoch, 10.12.2025 und 14. und 28.1.2026 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Adventssingen mit dem Pepchor

Der Pepchor singt auch in diesem Jahr einige Advents- und Weihnachtslieder, ergänzt durch eine Weihnachtsgeschichte, und lädt anschließend zum gemeinsamen Singen ein. Abgerundet wird dies wieder durch ein Glas Punsch zum Ausklang. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Montag 15.12.2025 um 17:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Mozart-Matinee

Wolfgang Amadeus Mozart gilt bis heute als der Superstar der klassischen Musik. In unserem Veranstaltungsraum erklingen bekannte und weniger bekannte Stücke aus seiner Feder: von der Sonate über die Serenade bis zur Opernarie, die zum Mitsingen einlädt. Am Klavier hören Sie - auch im vierhändigen Spiel - Vera Weis, Karlsruhe, und Elisabeth Bonneau, Freiburg. Freuen Sie sich auf einen munteren Konzernachmittag! Eintritt frei, Spenden willkommen.

→ Sonntag, 25.1.2026 um 16 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Rund um den Rollator

Er sollte uns begleiten wie ein guter Freund - von ihm abhängig zu werden, ist jedoch keine gute Idee. Doch es gibt Strategien, ihn dosiert einzusetzen. Korrekt eingestellte Rollatoren sind zudem so selten wie weiße Raben. Vortrag mit vielen Praxisbeispielen, der mit manchen Vorurteilen aufräumt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

→ Freitag, 30.1.2026 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße

Anmeldungen unter muthny.e@sv-fr.de , 0761-696878-22

Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Aktuelle Änderungen siehe Aushang am Café. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen

Duokonzert für 2 Fagotte

Als Duo gestalten Angela Bergmann und Clarens Bohner, Fagott, ein stimmungsvolles Konzert mit Stücken von Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart und Giochino Rossini. Abgerundet wird das Konzert mit Adventsliedern zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ Dienstag 2.12. um 15.00 Uhr im BZ Laubenhof

Malgruppe "Alltägliche Glücksmomente"

Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Bei diesem Kurs können Sie eigene Malutensilien mitbringen oder gegen Beitrag erwerben. Das Thema "Alltägliche Glücksmomente" ist ein Vorschlag und nicht verbindlich. Anmeldung zum Schnuppertermin: muthny.e@sv-fr.de und 0761/696878-22. Der Eintritt ist frei.

→ Dienstag 2.12. um 11.00 Uhr im BZ Laubenhof

Sanftes Yoga und Mobilisation mit Pia Groß

Sanfte Übungen, um die Gelenke zu mobilisieren und die Muskulatur zu kräftigen und zu entspannen. Mit den langsam ausgeführten Bewegungen, teils im Stehen und teils sitzend, wird auch in Verbindung mit der Atmung das Gleichgewicht geschult und Achtsamkeit geübt. Mit Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

→ Montag 8.12.2025 um 11.00 Uhr im Veranstaltungsraum Haus Katharina Egg beim BZ Laubenhof

„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Gitarrenbegleitung mit Hans Trost. Sitzplatzreservierung unter: muthny.e@sv-fr.de oder 0761- 69 68 78 -22. Der Eintritt ist frei.

→ Dienstag 9.12. um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof

Schätze der Baukunst im Scherbenviertel: Der Stühlinger

Die Wiege erfolgreicher Betriebe wie Welte und Löwenbräu birgt auch beeindruckende Architektur. Hinter der prächtigen Herz-Jesu-Kirche müssten sich die beiden reich verzierten Schulgebäude gewiss nicht verstecken. Einst auf dem Reißbrett angelegt, ist der Stühlinger heute ein beliebter, bunter Stadtteil, in dem sich verschiedene Kulturen begegnen. Ein Vortrag von Carola Scharck. Mit Sitzplatzreservierung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ Dienstag 14.1.2025 um 15.00 Uhr im Veranstaltungsraum Haus Katharina Egg beim BZ Laubenhof

Vortrag mit Dirk Schindelbeck: Das Nano-Sonett

In Freiburg erfunden, als Marke geschützt: nano-sonett, ein neues Gedichtformat mit viel Esprit. Bilderreiche Power-Point-Lesung. Der Vortrag führt in Geschichte und Theorie der Sonettform ein und präsentiert eine Auswahl artistischer nano-sonette höchster Sprachakrobatik.

→ Dienstag 20.1.2025 um 17.00 Uhr im BZ Laubenhof

Ebneter Christkindlesmarkt

Sonntag, 1. Advent, 11.00 bis 18.00 Uhr
im Schlosshof, mit Rahmenprogramm und Bewirtung



Katholische Sozialstation Freiburg

Bezirk Ost
Sonnenbergstraße 2
79117 Freiburg
Tel.: 0761-5158763-0
Fax: 0761-5158763-90
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de

IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET



Modern-Dance-Schule Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

Schule für Modern-Dance nach Martha Graham und José Limón Ballett

Für alle Altersstufen!! Kindertanz

Bei Interesse an einem unserer Kurse rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Littenweilersstr. 5 • 79117 Freiburg
Tel.: 0761/69 63 673
www.moderndance-freiburg.de

DreisamChor

Weihnachtskonzert am 11. Dezember in Ebnet

Herzlich lädt der DreisamChor unter Leitung von Lotta Bieber zum Weihnachtskonzert in die St. Hilarius-Kirche (Ebnet) am Donnerstag, 11. Dezember um 19.30 Uhr ein. Der Chor wird klassische und internationale Weihnachtslieder präsentieren.

→ **DreisamChor e.V., Chorproben finden jeweils donnerstags 20.00 – 22.00 Uhr in der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10 statt.**
Mail: info@dreisamchor.de.



Eine schöne Adventszeit mit unseren festlichen Schwarzwald-Tapas!

Im Januar und Februar 2026 haben wir geschlossen.

auf St. Barbara
Bauerntafel Sonnenbergstraße 40 · Littenweiler
Telefon 07 61-6967020



FonduePlausch

Bei unserem FonduePlausch genießen Sie mit Ihren Freunden, Arbeitskollegen oder der Familie unsere Räumlichkeiten im Bergäcker exklusiv. Freuen Sie sich auf ein besonderes Erlebnis mit Produkten aus der Region. Abgerundet wird Ihr Fondue mit ausgesuchten Weinen.

Preis pro Person: 34 € (ohne Getränke) / buchbar ab 10 Personen / Mindestumsatz erforderlich
Tel. 0761- 42 96 7070 • info@bergaecker.de • Kunzenweg 3 • Littenweiler

HUBERG REI WESCHMID.

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt,
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg u. Br.
Tel. +49 (0) 761 611 60 30
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER

Termine in der Villa Waldhof

Waldhof e.V., Akademie für Weiterbildung, Im Waldhof 16, Littenweiler, Telefon: 0761-67134, www.waldhof-freiburg.de

Café Waldhof: Kaffee, Kuchen, Überraschungen

Mit dem Café Waldhof, das einmal im Monat in der Villa Waldhof in Littenweiler stattfindet, soll ein Raum geschaffen werden, in dem man zusammenkommt, diskutiert, sich als Nachbarschaft erfährt. Jeder Termin hat ein Thema als Überschrift und wird gefüllt mit Vorträgen, Aktionen und Foren. Ziel ist es ein soziales Netz zu schaffen, sich als nachbarschaftliche Gemeinschaft zu erfahren. Die Veranstaltungen finden in der Villa und im Park statt und sind offen für alle!

→ **Samstag, 13.12. „Sing along/open stage“**
14.00 bis 18.00 Uhr

www.littenweiler-dorfblatt.de



Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion

**Wir prüfen für Sie
kostenlos:**

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ **0761-31631**

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

LiDo Erscheinungsdaten 2026

Ausgabe 1: Donnerstag, 29. Januar

Anzeigenschluss: 16. Januar

Ausgabe 2: Donnerstag, 26. März

Anzeigenschluss: 13. März

Ausgabe 3: Donnerstag, 28. Mai

Anzeigenschluss: 15. Mai

Ausgabe 4: Donnerstag, 30. Juli

Anzeigenschluss: 17. Juli

Ausgabe 5: Donnerstag, 1. Oktober

Anzeigenschluss: 18. September

Ausgabe 6: Donnerstag, 26. November

Anzeigenschluss: 13. November

HAJDINI UMZÜGE

Wir erledigen Ihren Umzug schnell und zuverlässig



Auch Sonn- und Feiertage
Ämter und Arbeitgeber-Abrechnung

- Nah und Fern
- Lagerung
- Umzugskartons
- Umzugslift
- Entrümpelungen
- Renovieren aller Art
- Möbel +
- Küchenmontage

Bahnhofstr. 16 • 79199 Kirchzarten

Tel. 07661-907780

www.umzuege-hajdini.de

Für Kinder

Kunstkurs für Kinder ab 5 Jahren in Fr-Kappel

Dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr, Miriam Haas Tel. 0761-6966402

Verschiedenes

„Hatha Yoga mit Faszien-Yoga-Elementen“

Kurs ab Mitte Januar 26, 14 x, Littenweiler, Heinrich-Heine-Str.

Info E. Jacob, Tel. 0761-4562491, E-Mail: e.u.jacob@web.de

Wer kann einen **gut erhaltenen Laptop** für Projekte in Burkina Faso spenden, bitte melden unter **Telefon 0761-66377**

Margarita Thum, www.direkthilfe-freiburg.de



**Seit dem 29.9. vermissen
wir unsere Katze**

Sie ist schwarz mit einem kleinen weißen Fleck an der Brust. Sie ist tätowiert und gechipt. Zuletzt gesehen im Frankenweg/Oberfeld. Wir vermissen sie sehr und sind über jeden Hinweis dankbar, auch von weiter weg.

TEL: 0761 8886228

Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,

Ankauf Trödel und Antikes,

Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09

mobil: 0174 – 92 700 45

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Engagierte

Wir danken allen ehrenamtlich aktiven Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit für Unternehmungen und Gespräche mit alten Menschen einsetzen.

Es ist gut zu wissen, dass es auch in schwierigen Zeiten Menschen gibt, die anderen Menschen und speziell älteren Mitbürgern das Leben erleichtern.

Ehrenamt ist Ehrensache – machen auch Sie mit!

Mehr Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de



Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12/14, Littenweiler | Fragen & Antworten unter Tel. 0761/ 2108570

Miet- und Immobiliengesuche

Ihr Haus hat Zukunft - für unsere Familie!

Wir sind eine zuverlässige, solvente 4-köpfige Familie und suchen ein Haus, eine Wohnung mit Garten ab 4 Zimmern oder ein Baugrundstück. Da wir uns im Freiburger Osten durch Arbeit, Kindergarten und Sportverein sehr heimisch fühlen, würden wir unsere Kinder sehr gern hier aufwachsen sehen. **Wir freuen uns über Rückmeldungen jeder Art via WhatsApp unter 0160/96237439 oder unter theoceanismymedicine@gmail.com**

Haus im Freiburger Osten zu kaufen gesucht

Ehepaar aus Littenweiler mit erwachsenen Kindern sucht Mehrgenerationenhaus mit Garten ab 200 qm und 2 WE. Einzug im 1. HJ 2026. Wir müssen ausziehen und würden gerne in der Nähe bleiben. **Olanhaus789@gmail.com**



Gymnasiallehrerpaar sucht Zuhause

Wir suchen 3-4 Zimmer mit Balkon, Terrasse oder Garten zur Miete, bevorzugt in den Stadtteilen Littenweiler, Waldsee, Wiehre, Neuburg, Ebnet oder Herdern für ca. 1.600 Euro warm. Einzug flexibel. Wir freuen uns über Ihre Nachricht und auch über hilfreiche Hinweise!

Kontakt: laura.fischer@ohg-furtwangen.de oder 0176 81386854

Junge Familie sucht Zuhause in Littenweiler

Wir sind eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern (2 & 0) und suchen ein Grundstück oder Haus (auch zum Renovieren) in Littenweiler, Wiehre oder Waldsee, um unsere Heimat zu schaffen. Vielleicht haben Sie ein Haus oder ein Stück Land, das in liebevolle Hände übergehen soll?

Melden Sie sich gerne bei uns: Blum.mara@outlook.com

Vater (31) mit zwei Kindern (3 & 9 J., 50 %- Wechselmodell) sucht 2,5-3-Zi.-Wohnung in Freiburg-Ost (Littenweiler, Ebnet, Waldsee, Ober-/Mittelwiehre) bis 1.300 € warm. Freue mich über Hinweise oder Angebote per E-Mail an: **wenter.felix@gmail.com**

Wir (Ehepaar Mitte 60) leben seit 25 Jahren in der Oberau und sind wegen Eigenbedarfskündigung auf Wohnungssuche. Gerne würden wir unser neues Zuhause in Oberau / Waldsee / Oberwiehre / Littenweiler finden: 4 Zi, ab 85 qm, hell, gerne mit Balkon und Tageslichtbad, kein EG. **Wir freuen uns auf Ihr Angebot unter Tel.: 0761 8889000 oder 0176 51164769.**



Drei berufstätige Freunde (Architektin, Mathematikerin, Projektmanager, 29-31), **suchen langfristig Haus oder Whg (5+ Zi) mit Garten.** Wir bringen Freude am Schreiner, Gärtnern und nachbarschaftlichen Vernetzen mit. **015734719727 haus-in-fr@posteo.de**

Immobilienangebote

Gepflegtes Apartment 42 qm mit Terrasse in Littenweiler zu verkaufen. 2 Min. zur Straßenbahnhalttestelle Laßbergstraße.
Tel.: 0172-2902047

Ariane Purwin

Immobilien & Vermietungsservice

MFH (4 Whg) Littenweiler Hanglage

- Vom Eigentümer bewohnt und gepflegt
 - Ruhige und attraktive Wohnlage mit herrlicher Aussicht
 - Voll Unterkellert
 - Solide Kapitalanlage mit stabilen Einnahmen
 - Mietsteigerungspotential vorhanden
 - Eine Wohnung ab ca. 2027 beziehbar
- Kaufpreis € 1,79 Mio.**

Von Arx Str. 7 • 79285 Ebringen • Tel.: 07664-61621

www.purwin-immobilien.de

IVI

ILONA VONALT IMMOBILIEN

BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.



*Ihre Immobilie.
Mein Engagement.
Herzenssache Kunde.*

79117 Freiburg-Littenweiler
Kirchzartener Strasse 25b
mail@ivimmobilien.de

Mobil 0163 . 72 00 880

charlotte huhn IMMOBILIEN

/ Beratung
/ Vermittlung
/ Bewertung

Anna-Maria
Zimmer

0761 55 73 55 07
huhn-immobilien.de

Charlotte
Huhn

www.littenweiler-dorfblatt.de



täglich von 11-23 Uhr

Margherita (28cm) + Softdrink	9,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l)	12,60
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l)	12,60
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l)	11,50
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!	

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

**WINFRIED
WERNE**
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



BOCK AUF WÄRME- PUMPE?



... wir auch! Erleben Sie,
wie nachhaltige Energie
Ihr Zuhause revolutionieren
kann – persönlich beraten
von unseren Energie-Experten.



**Jetzt Termin
sichern!**



Wiesentalstr. 23 | 79115 Freiburg

renovieren
LASSEN

Anschriften in und um Littenweiler

Musikverein Littenweiler: Karin Bumann, Höllentalstr. 33, info@musikverein-littenweiler.de

Gesangverein Frohsinn: Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

Freiburger Bächlechor: Miriam Langes, Swetlana Geier-Str.17, miriam.langes@baechlechor.de

Dreisam-Chor: Elke Ebner, Tel. 0761-406996

Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

Narrenzunft Wühlmäuse: Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

Bürgerverein Littenweiler: Bruno Gramich, Sonnenbergstraße 37, info@bv-littenweiler.de

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel. 0761-7074744

Littenweiler Bauernmarkt e.V.: info@littenweiler-bauernmarkt.de

Freundeskreis Altenhilfe e.V.: Wolfgang Weiler, Tel. 0761-210-8570

CDU: Klaus Schüle, dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de

SPD: Konstanze Sieb, Götz Dittrich, spd.freiburg.ost@gmail.com

Evangel. Pfarrgemeinde Ost: Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara: Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

Weltladen Littenweiler: Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.: Alemannenstr. 86, www.beso-ev.de

Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.: Tel. 0761-78761, www.psb-freiburg.de, Günterstalstraße 41

Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt

Weberdöbel 14 • 79256 Buchenbach
Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

www.littenweiler-dorfblatt.de

Geschäftsführung, Layout und Insetate:

Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

Redaktion:

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt

Telefon: 0761-6966417, E-Mail:

redaktion@littenweiler-dorfblatt.de

Journalistische Mitarbeit:

Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-

67730, E-Mail: kontakt@heizler-ries.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co.

KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg

Die Druckerei ist seit 2013 EMAS

(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/
Littenweiler Dorfblatts sind urheber-
rechtlich geschützt, Nachdruck und
Übernahme/Verlinkung nur mit aus-
drücklicher Genehmigung.

